



Der37er



**Mit Sport
Verein(t) für
den Frieden**

Liebe Mitglieder, Freunde und Leser unseres 37er



Ehrenamt im Sport

Der Grundsatz der Definition "Ehrenamt" lautet für mich: "Sport im Verein ist ohne Ehrenamt nicht denkbar".

Das Sportangebot sowie die Arbeit für das Allgemeinwohl in den Sportvereinen wird überwiegend von Ehrenamtlichen übernommen. Dies finden wir bei unseren Trainern und Übungsleitern sowie bei Schieds- und Kampfrichtern; ebenso betrifft es die Abteilungs- und Vorstandsarbeit. Ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern wäre ein breitgefächertes Angebot an Sport- und Freizeitgestaltung nicht möglich. Um sich diese engagierten Funktionsträger zu sichern, ist die Mithilfe junger Menschen wichtig. Sie haben einen Blick für "Neues" und trauen sich eher, eine Veränderung herbeizuführen und umzusetzen. Im Moment ist diese Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, in unserer Bevölkerung noch vorhanden. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und vieles spricht dafür, dass es schwieriger werden wird, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter im Verein zu finden. Da die Menschen immer weniger Zeit haben, melden sich viele in einem Fitnessstudio an. Dort können sie ihre Zeit flexibel gestalten und haben außerdem ein umfangreiches Kursangebot.

Wir, bei der TGH, halten dagegen, unser Angebot in den verschiedenen Sportarten ist sehr vielfältig aufgestellt und orientiert sich an den aktuellen Trends. Wir bieten unseren Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren und Menschen mit Behinderung nicht nur ein umfangreiches Sportangebot, sondern darüber hinaus kommt bei der TGH auch die Geselligkeit nicht zu kurz. In unseren Übungsstunden finden sich Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben. Bei Veranstaltungen trifft man sich mit Freunden und packt auch an. In der TGH wird Hilfsbereitschaft großgeschrieben. Da über das Jahr verteilt zahlreiche Wettkämpfe und Veranstaltungen stattfinden, werden viele helfende Hände benötigt. Oft sind es immer die gleichen Gesichter und helfenden Hände, die ihren Arbeitseinsatz verrichten. Deshalb mein Appell an dieser Stelle:

Die TGH freut sich über "alte und neue" Gesichter, die sich bereit erklären mitzuhelfen. Bei diesen Einsätzen werden Kontakte geknüpft und eventuell Freundschaften in unserer großen TGH-Familie geschlossen. Deshalb sollte immer überlegt werden, wenn Kritik geäußert wird oder Forderungen gestellt werden, dass dies nicht auf Kosten des Ehrenamtes geht, denn das Ehrenamt im Sport muss weiterhin Bestand haben und dafür brauchen wir euch.

Christa Seibel

INHALT

News & Highlights

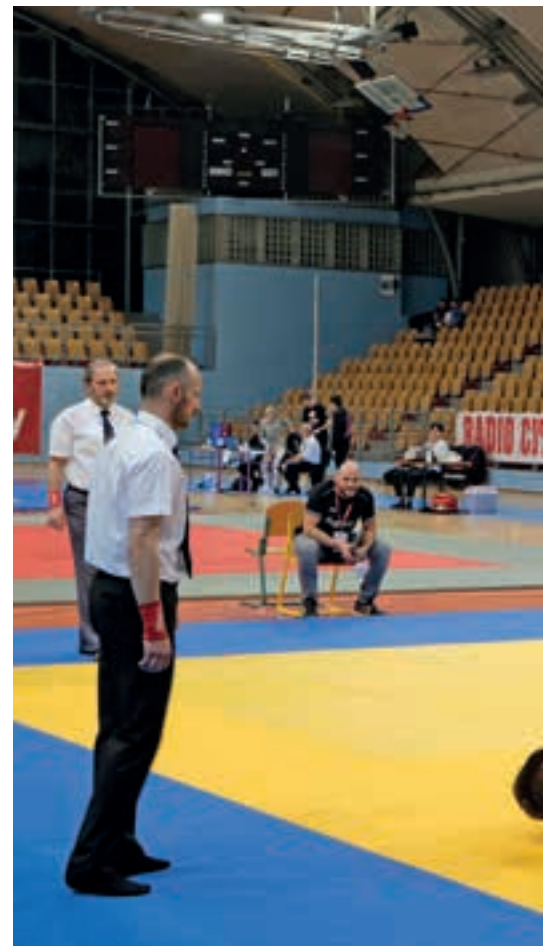
Editorial	2-3
TGH News – Aus dem Verein	4-5
Menschen in der TGH	6
Kontakte & Programm	8-9

Neues aus dem Hauptverein

Action im TGH Shirt	19
Ostercamp	24
28. Delegierten-Versammlung	26-27
Frühjahrsseminar des Freiburger Kreises e.V.	28
Verein(t) in der Schule	29
Spatenstich TGH Sportcampus	30-31
Ein Hauch Olympia liegt in der Luft	32
Veranstaltungen und Glückwünsche	54-55
Impressum	55

Abteilungs-News

Basketball	10-17, 46-50
Fechten	18
Handball	20-21
Gymnastik & Fitness	22-23
Ju-Jitsu	34-35
Rope Skipping	36-37
Ski	38
Tennis	39-40
Triathlon	42
Turnen	43-45
Boxen	51-52
Tischtennis	53





19
Danke TGH!
Trainieren im Vereins-T-Shirt.



18
Gratulation!
Alexander Kahl
Nr. 1 Florett
Dt. Rangliste



34
Dreimal Maribor!
Ju-Jutsu Open
Slowenien



48
Andere Länder...
Basketball in
Nilüfer

Der Geschichte auf der Spur



Unsere Archivare Knut Witt und Dietrich Arlt waren im April bei Frau Nora Glück in Maintal. Die Seniorin hatte sich mit dem Ehrenvorsitzenden der Turngemeinde Walter Mosler in Verbindung gesetzt, um der Turngemeinde eine Plakette und zwei Festschriften vom Deutschen Turnfest 1913 in Leipzig für das Archiv zu schenken.

Knut und Didi nahmen die Exponate, die unser Archiv wunderbar ergänzen, in Empfang und bedankten sich mit einem Blumenstrauß bei Frau Glück.

Zahl nicht mehr als du musst!

Jetzt die Schul- oder Studienbescheinigungen einreichen

Bist du gerade 18 Jahre alt geworden oder steht dein 18. Geburtstag erst noch vor der Tür? Alle Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr erreichen, werden automatisch von unserem System (Mitgliederverwaltungssoftware) in den Status „Erwachsene Zahler“ gesetzt.

Sobald ihr das 18. Lebensjahr erreicht, erhöhen sich die Mitgliedsbeiträge deutlich. Deshalb unbedingt vorsorgen und möglichst zeitnah eine **Bescheinigung eurer Schule bzw. Universität/Fachhochschule und eure aktuellen Kontodaten** vorlegen, damit ihr auch weiterhin in den Genuss der günstigeren Beiträge kommt.

Ehrenamtliches Engagement im Main-Kinzig-Kreis

Die Ehrenamtsagentur fördert das freiwillige und bürgerschaftliche Engagement im Main-Kinzig-Kreis seit 2006. Vernetzung und der Austausch untereinander sind ebenso wichtig, wie aktuelle Informationen weiterzugeben und Impulsgeber zu sein für neue Ideen und Anregungen. Immer mit dem Ziel vor Augen, bürgerschaftliches Engagement im Main-Kinzig-Kreis zu festigen. Die Ehrenamtsagentur ist außerdem Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Orden- und Ehrenzeichen. So haben

Mozhgan Alizadeh, Nicole Scheyermann, Luca Lindert und Imran Uyar die TG Hanau mit dem neuen Promotion Zelt vertreten und viele neue Interessierte gefunden.

Engagement hat viele Bezeichnungen: Ehrenamtliche und Ehrenamt, Volunteers und Volunteering, bürgerschaftliches Engagement, freiwillige Tätigkeit, aktiver Einsatz für das Gemeinwohl. Genau diese Vielfalt ist das Besondere daran und braucht Unterstützung und Beratung.



Die Mitglieder und der Abteilungsvorstand der Ski-Abteilung der TG Hanau haben für die Ukraine einen Betrag in Höhe von 300 € gespendet.

**TGH Ski-Abteilung
Verein(t)
für den Frieden**
Der Abteilungsvorstand und die Mitglieder haben gespendet

**300 €
gespendet**

Die Spende ging an:
Aktionsbündnis Katastrophenhilfe
Spendenkonto: Commerzbank
IBAN: DE65 1004 0060 0100 4006 00

heads-marketing.de

**TG HANAU
Ski-Abteilung**

**SKI
TGH**

www.tg-hanau.de

WIR SAGEN „DANKESCHÖN“

an die fleißigen Einkäufer bei Rewe!

Über 7.000 Scheine wurden im Sammlungszeitraum 25. April 2022 bis 05. Juni 2022 im TGH-Briefkasten eingeworfen, über die Übungsleiter abgegeben oder in Eigenregie erfasst. Bis zum 19. Juni 2022 können die letzten noch ausgegebenen Scheine eingereicht werden. Im

Anschluss erfolgt der schwierigste Teil – die Auswahl der gewünschten Prämie(n) aus dem umfangreichen Katalog. Wir sind gespannt, was es werden wird und bedanken uns bei allen, die so fleißig dazu beigetragen haben. Wir sind der Meinung: „Ihr seid spitze!“



Menschen in der TGH

Sport verbindet, schafft Freundschaften und stärkt die Gemeinschaft. Ob Freizeit- oder Leistungssport – die Angebote in der TGH sind vielfältig, abwechslungsreich und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das sagen unsere Mitglieder:



Sindi Sina: (Jumping Swans)

„Ich bin im Verein aufgewachsen und habe jede Menge Erfahrungen sammeln dürfen. Dabei habe ich auch viele Fähigkeiten erworben und gemeinsam mit meinen Sportkameraden und Trainern Neuerungen entwickelt, an die ich gern zurückdenke. Mein Ziel ist es, diese Vereins- und Sporterlebnisse an unsere Jugend und Kinder weiterzugeben.“



Mareen Bär: (Jumping Swans)

„Der Verein ist meine zweite Familie. Egal, ob es einem gut oder schlecht geht, es ist immer jemand da. Durch den Verein ist meine Sportart Rope Skipping ein fester Bestandteil in meinem Leben geworden, der mir immer feste Strukturen und Ziele gegeben hat.“



Lea Thiel: (Jumping Swans)

„Ich bin froh, die Leidenschaft für Rope Skipping und die Liebe zum Sport gefunden zu haben. Außerdem bin ich dankbar für die Freundschaften und die Erlebnisse sowie all die Erfahrungen, die wir gemeinsam machen durften. Mittlerweile freue ich mich nicht nur, selbst zu trainieren, sondern mein Wissen auch weitergeben zu können.“



Chantal Temerson: (Jumping Swans)

„Rope-Skipping ist für mich mehr als nur ein Sport. Jahre-lange Freundschaften und unvergessliche Erlebnisse auf der ganzen Welt zu sammeln, ist unbezahlbar. Danke, dass die TG Hanau mir das ermöglicht.“



Patricia Hartmann: (Badminton)

„Ich bin zur TGH gekommen, weil ich gerne wieder mit dem Badmintonspielen anfangen wollte. Aus dem „nur spielen wollen“ sind aber ganz tolle Freundschaften entstanden, sodass ich mich immer wieder auf das Training freue.“



So sehen Sieger aus – die ID. Modelle von Volkswagen

Jetzt bei uns Probe fahren

Sie möchten zeitgemäß durchstarten und die Vorteile des vollelektrischen Fahrens selbst erleben? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Mit dem ID.3 Pure Performance* und dem ID.4 Pure** erwarten Sie bei uns gleich zwei Shootingstars, die sich dank lokal CO₂-neutraler Performance, alltagstauglicher Reichweiten und optimierter Ladezeiten jeder Herausforderung stellen. Genau wie die TG Hanau. Jetzt einsteigen und mit sportlich günstigen Konditionen in Richtung Zukunft abbiegen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne.

* Stromverbrauch des ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

Stromverbrauch des ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

Stromverbrauch des ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

** Stromverbrauch des ID.4, kWh/100 km: kombiniert 16,9–15,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

ID.3 Pro 107 kW (145 PS)

58 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 15,4;

CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

Lackierung: Mondsteingrau/Schwarz

Ausstattung: Radio „Ready 2 Discover“, Sprachbedienung,

Digitaler Radioempfang DAB+, Navigationssystem

„Discover Pro“, LED-Rückleuchten, Klimaanlage

„Climatronic“, schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“,

App-Connect u. v. m.

Leasingsonderzahlung

(entspricht dem BAFA-Umweltbonus¹):

6.000,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

48 mtl. Leasingraten à

249,00 €²

ID.4 Pure Performance 125 kW (170 PS)

52 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 15,5;

CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0

Lackierung: Mondsteingrau

Ausstattung: Radio „Ready 2 Discover“, Telefonschnittstelle

„Comfort“ mit induktiver Ladefunktion, Notbremsassistent

„Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Verkehrs-

zeichenerkennung, Klimaanlage „Climatronic“, DAB+,

App-Connect, Navigationssystem „Discover Pro“ u. v. m.

Leasingsonderzahlung

(entspricht dem BAFA-Umweltbonus¹):

6.000,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

48 mtl. Leasingraten à

255,00 €²



Mehr Informationen und weitere attraktive Angebote finden Sie unter volkswagen-frankfurt-automobile.de – **jetzt scannen und mehr erfahren.**

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 11/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Über die Auszahlung des Bundesanteils entscheidet ausschließlich das BAFA nach Ihrem Antrag anhand der Förderbedingungen. Anträge auf Förderung mit einem verdoppelten Bundesanteil („Innovationsprämie“) können beim BAFA bis zum 31.12.2021 gestellt werden. Die Gewährung des Umweltbonus mit gleichen Bundes- und Herstelleranteilen endet spätestens am 31.12.2025. ² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Top-Partner der TG Hanau

Volkswagen Automobile Frankfurt GmbH

Betrieb Hanau, Donaustraße 32, 63452 Hanau, Tel. 06181 9009 5222, volkswagen-frankfurt-automobile.de



TGH Geschäftsstelle – Wir sind für Euch da!

Auf alle Fragen rund um die TGH gibt es in der Geschäftsstelle fast immer die richtige Antwort. Wir freuen uns auf Euch und helfen Euch gerne weiter. Einfach anrufen, mailen oder vorbeischaun, dann lernt Ihr uns auch persönlich kennen.



Petra Jacob

Leitung Geschäftsstelle
petra.jacob@tg-hanau.de



Klaus Dreifürst

Mitgliederverwaltung
klaus.dreifuerst@tg-hanau.de



Maria Müller

Kursverwaltung/Schule und Verein
maria.mueller@tg-hanau.de



Imran Uyar

Assistent des Vorstandes
imran.uyar@tg-hanau.de



Mozghan Alizadeh

FSJ'lerin 2021/2022
Mozghan.alizadeh@tg-hanau.de



Luca Lindert

FSJler 2021/2022
Luca.lindert@tg-hanau.de

TGH Geschäftsstelle:

Turngemeinde 1837 Hanau a.V.
Jahnstraße 3 · 63450 Hanau
Tel.: 0 61 81.1 31 22 · Fax: 0 61 81.18 14 59
E-Mail: info@tg-hanau.de
Internet: www.tg-hanau.de
f / Turngemeinde Hanau 1837 a.V.
i / Instagram: @tg1837hanau

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 13:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

JACOB

Die Glaserei

■ schnell ■ engagiert ■ kreativ

Glas und Spiegel · Fenster · Türen · Rollläden
Reparatur-Service · Insektenschutz
Einbruchschutz

Brüningstraße 1 · 63457 Hanau
Tel. 0 61 81.1 28 36 · Fax 0 61 81.1 79 91
E-Mail: info@glaserei-jacob.de
www.glaserei-jacob.de

TGH – das volle Programm

Dass die TGH überraschend vielseitig ist, beweisen diese Zahlen:
In 28 aktiven Abteilungen bieten wir Sport & Bewegung zu über 50 Themen!
Von jung bis alt, von sportlich bis entspannend. Übrigens bieten wir eine Vielzahl von Kursen an, die auch Nicht-Mitglieder nutzen können.

Familien & Kinder

- Babyschwimmen
- Krabbeltreff
- Purzelgruppe
- Kinderturnen
- Seepferdchen-Kurs
- Bronze-Kurs
- Yoga-Kids
- Gymnastik für Kinder

Turnen & Akrobatik

- Cheerleading
- Turnen
- Rope Skipping
- Inklusions-Sport

Kampfsport

- Aikido
- Boxen
- Hapkido
- Ju-Jutsu

Gymfit & Fitnesskurse

- Gymnastik & Fitness
- Gesundheitskurse

- Latin-Dance
- Aroha
- Functional-Training
- Pilates
- Body-Workout
- Indian Balance
- Yoga
- Walking
- Bauch-Beine-Po
- Langhantel-Training
- Flowing Work
- Balance-Training
- Jumping
- Faszien Training
- Gedächtnistraining
- Spaziergeh-Gruppe
- Entspannt in die Woche
- Fit und aktiv 60+
- Fit und aktiv 70+
- Stretch & Relax

- Fitness für Männer
- Power Walking
- Core Training
- Fit in den Tag

Ball & Mannschaft

- Badminton
- Basketball
- Handball
- Hockey
- Tennis
- Tischtennis
- Volleyball

Individualsport

- Bogensport
- Fechten
- Leichtathletik
- Schwimmen, Aqua-Fitness
- Triathlon
- Ski
- Tanzen
- Wandern



Sport

Freunde

Spiel

Spaß

Ansprechpartner

Wenn es um Fragen zum konkreten Sportangebot geht, stehen Euch zu jeder Sportart und Abteilung die richtigen Gesprächspartner gerne Rede und Antwort.

Aikido	Peter Heurich	0 61 81.57 42 95
Badminton	Claudia Ritter	0 61 81.14 20 4
Basketball	Andre Praschak	01 63.77 27 24 4
Bogensport	Jeannette Kühn	0 61 81.4 34 83 13
Boxen	Benjamin Romero	01 73.66 60 62 3
Cheerleading	Monique Ansmann	01 72.66 30 62 7
Fechten	Sieglinde Kobberger	0 61 81.86 85 9
Gymnastik, Fitness, Gesundheitssport	Jutta Kipper	0 61 83.91 95 26
Handball	Jörg Brandt	0 60 55.63 32 10
Hapkido	Silke Loscher	0 61 87.2 19 36
Hockey	Alfred Liskén	01 72.62 15 51 1
Jugendausschuss	Lisa Kipper	01 73.76 49 44 7

Ju-Jutsu	Silke Loscher	0 61 87.2 19 36
Leichtathletik	Kankou Müller	01 63.90 16 45 9
Schwimmen	Viola Kojahn	01 60.97 76 57 66
Ski	Klaus Kraushaar	0 61 81.72 21 8
Tanzen	Karl-Heinz Becker	0 61 83.71 68 4
Tennis	Sven Rügner	0 61 81.43 54 70 2
Tischtennis	Kai Fattah	0 61 81.90 06 17
Triathlon	Holger Fronek	0 61 81.12 76 4
Volleyball	Nikolja Grabowski	0 61 81.131 22
Wandern	Dieter Metz	0 61 81.50 70 55 5
Turnen, Rope Skipping, Integrationssport	Monika Sönning	0 61 81.14 71 4

Mehr Informationen in der Geschäftsstelle:

Tel.: 0 61 81.1 31 22 · Fax: 0 61 81.18 14 59 · E-Mail: info@tg-hanau.de



Nach langer Corona-Pause starteten die TGH White Wings mit zwei Camps

Grundschul- und Vereinscamp erfolgreich durchgeführt



Vor der Corona-Zwangspause war es in der Brüder-Grimm-Stadt Tradition, dass in den Osterferien Basketballcamps stattfanden. Nach zweieinhalb Jahren Pause startete die Basketballabteilung der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. wieder mit voller Power durch. Das kleine und junge Organisationsteam gab alles, damit das Grundschul- und Vereinscamp für Mädchen und Jungen stattfinden konnte.

„Ich erinnere mich noch an meine Zeit als Camp-Teilnehmer – da war das Ostercamp immer das High-

light. Es hat mich geprägt, denn in solchen sportlichen Veranstaltungen lernen Menschen aneinander zu denken und als Familie zusammenzuwachsen“, heißt es von Organisator Imran Uyar.

Imran hat am Camp 2012 teilgenommen, im Camp 2018 war er als Trainer tätig und durfte nun das erste Mal an die Organisation des Camps 2022 ran. Das Ziel war für Imran klar: „Das Ostercamp bietet die beste Gelegenheit, in der Abteilung zusammen zu wachsen – egal ob du Camper, Coach, Elternteil oder Mitglied

bist. So lernt man seine sportlichen Mitstreiter am besten kennen.“ Ganz besonders ist die ehrenamtliche Hilfe der Eltern zu erwähnen. Ersin Colak, Thorsten Schönborn und Tiffany Bectom sorgten zum Beispiel dafür, dass im VIP-Room der White Wings in der Main-Kinzig-Halle gespeist werden konnte.

Die Coaches Nikola Milanovic, Steffen Lee Schnukert, Lasell King, Pauliina Mkassi, Ferhan Cakar und FSJ-ler Luca Lindert meisterten gemeinsam das erste Mal ein Basketballcamp als Headcoaches ohne



externe sportliche Unterstützung. Die Aufgabe war für die Trainer neu, doch die Herausforderung wurde mit Bravour angenommen und bestens bewältigt. „Die Kids sollen wieder ein Camp erleben und Freundschaften schließen können, so, wie wir damals auch. Sie sollen Spaß haben und die Grundlagen des

Basketballspiels meistern,“ setzten sich die Coaches als klares Ziel. So konnte das Organisationsteam beim Grundschulcamp 50 Kinder und beim Vereinscamp 40 Kinder vom roten Ball überzeugen. Die Grundschüler*innen hatten dabei beste Gelegenheit, sich auf den 19. WEISS Grundschulcup in der Hes-

sen-Homburg-Halle vorzubereiten. Bei diesem Turnier treten Hanauer Grundschulen gegeneinander an und die Spieler stellen ihr in den Basketball AGs der TG Hanau erworbenes Können unter Beweis.

Sportlich waren die Camps eine Herausforderung, da man über mehrere Tage hinweg auf eine spezielle und individuelle Art dribbeln, passen, werfen und spielen lernte. Rund um die Uhr konnten die Kinder zusammen in einer großen Gruppe ihrem gemeinsamen Hobby nachgehen, was in der Pandemie besonders gefehlt hat. Zwar sind die Camps noch weiter ausbaufähig und organisatorische Kritik nimmt das Orga-Team auch gerne an. Wichtig war jedoch, dass endlich wieder Camps angeboten werden konnten, die Kinder viel Spaß hatten und sie ihre Ferien nicht nur vor der Konsole verbracht haben.



Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de



Berlin, Berlin, Hanauer gewinnen 2x in Berlin



Nach zweieinhalb Jahren Wettkampfpause führen unsere Jugend Basketball Bundesliga- und künftigen Nachwuchs Basketball Bundesliga-Spieler der TG Hanau in die Hauptstadt, um den heiß begehrten Bären-Pokal nach Hause zu bringen.

Beim internationalen Basketball-Turnier im Stadtteil Moabit nahmen die TGH White Wings in vier Kategorien mit jeweils einer Mannschaft teil. Die U16 und U18 sicherten sich den Turniersieg, die U14 Nachwuchsspieler erreichten den 4. Platz und die U12 wurde Zweiter in den Play-Downs. Alle 100 angereisten Hanauer waren von den spannenden Spielen, aber auch den zahlreichen kulturellen Ein-

drücken der Stadt Berlin überwältigt. Insbesondere die Spuren der nationalsozialistischen Zeit sowie auch die spannende sportliche Geschichtstour von André Roth über die Berliner Mauer und das Leben in der DDR ließen die Spieler merken, wie gut es ihnen in der heutigen Zeit mit Vielfalt und Demokratie geht, und sie lernten das Wort Grenze ganz neu kennen. Denn ist es heutzutage für die jungen Menschen nicht völlig selbstverständlich, sich frei durch ganz Europa bewegen zu können? Umso unvorstellbarer war deshalb der Gedanke, von einer Nacht auf die nächste von Familie und Freunden plötzlich getrennt zu sein.

Ein großer Dank, aber auch ein be-

sonderes Lob gebührt an dieser Stelle den Organisatoren des Turniers. Über ganz Berlin verteilten sich die Spielstätten für die Mannschaften aus aller Welt, und trotzdem lief das Event reibungslos.

Am Finaltag hielt es die Hanauer Eltern kaum auf den Tribünen, denn zwei Spiele in Folge brachten zwei Siege in Folge im Finale. Welch eine Stimmung in der Halle! Ganz Berlin, ja vielleicht sogar die ganze Welt lernten so die Stadt Hanau auf eine sportliche Weise kennen und schätzen.

Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de



**IMPRESSIONEN
AUS BERLIN**





Gewinnen und verlieren – beides muss man im Leben können



Beim 19. WEISS Personalmanagement Basketball-Grundschulcup haben 114 Kinder teilgenommen

Nach über zweieinhalb Jahren Corona-Pause hatten die Grundschulkinder der Stadt Hanau und Umgebung endlich wieder ein großartiges Sporterlebnis. 114 Schülerinnen und Schüler konnten beim Basketball-Grundschulcup erste Spielerfahrungen sammeln und unsere gute Jugendarbeit wurde in diesem Turnier, das zusammen mit dem Partner WEISS Personalmanagement ermöglicht wird, wieder deutlich.

Jede Schule bzw. jede Mannschaft hatte fünf Spiele zu bestreiten, gespielt wurden 2x10 min durchlaufende Zeit. Gecoacht haben die Teamspieler der SCHICK Group White Wings Juniors aus der Jugend Basketball

Bundesliga (JBBL), die selbst auch erste Erfahrungen als Trainer machen konnten. Und nicht immer einfach war es für die Schiedsrichter, die sich bereit erklärt hatten, ihre ersten Spiele zu leiten und zu pfeifen.

Dieses Sportgroßevent war ein toller Erfolg für die Sportart Basketball – neue Spieler*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen konnten viel lernen, über Siege durfte sich gefreut und Niederlagen mussten verkraftet werden. Alle hatten viel Spaß an diesem schönen Tag in der Hessen-Homburg-Halle, auch wenn unsere jungen JBBL-Trainer die Kids bei den vielen ein-Punkte-Spielen, die knapp über Sieg oder Niederla-

ge entschieden, immer wieder motivieren mussten. Freude und Frust lagen dann dicht beieinander und auch die Schiedsrichter waren bei solchen engen Spielen gefordert, immer fair zu bleiben. Doch genau das macht den Sport aus – er sorgt für erste Erfahrungen, wie man mit Niederlagen und Siegen umgeht und ist für die Kids eine gute Vorbereitung auf das spätere Leben.

Neben dem sportlichen Spaß war auch für das leibliche Wohl gesorgt. „Der Sponsor, die Abteilung, der Förderverein, die Eltern - alle zusammen haben zu unserem Wohl beigetragen“, betonte der hauptamtliche Jugendtrainer Sven Witt, der für



Gruppe A		Gruppe B	
A1	Eichendorffschule	B1	August-Gaul-Schule
A2	Anne-Frank-Schule	B3	Pestalozzischule/ U8 TG Hanau
A3	Brüder-Grimm-Schule	B3	Haingarten Schule

Gruppe C		Gruppe D	
C1	Theodor Heus- und Geschwister Scholl Schule	D1	Heinrich-Heine-Schule Team 1
C2	Heinrich-Heine-Schule Team 2	D2	Paul-Gerhard-Schule
C3	Wilhelm-Geibel-Schule	D3	Erich-Kästner-Schule

Teams des Grundschulcup Mai 2022



die Organisation des Cups zuständig war. Das Team der **Paul-Gerhard-Schule** konnte sich den ersten Platz sichern, wir gratulieren ihm. Für alle 11 Teams war es ein tolles Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Eltern angefeuert und die Stimmung in der Halle war super. Da so viele Zuschauer in der Halle waren, sorgten die Eltern sogar für weitere Sitzplätze und schleppten eigene Campingstühle herbei. Obwohl das sonnige Wetter eher zu einem Grillfest draußen gelockt hätte, entschieden sich die Familien

dazu, diesen besonderen Tag in der Halle mit Basketball zu verbringen. Alle befragten Eltern waren von der professionellen Jugendarbeit positiv überrascht und erkannten, welcher organisatorische Aufwand hinter einem solchen Event steckt.

Aus Sicht der Organisatoren haben alle gewonnen. Bei dem für die meisten Kinder ersten offiziellen Basketballwettkampf zeigten alle Ehrgeiz, Einsatz und Grundfertigkeiten im Basketball. Im Mittelpunkt aber standen bei allen der Spaß am Spiel und das Fairplay.

Gleiches erwarten die White Wings der TG Hanau beim nächsten 3x3 Sportwochenende des Vereins am 09./10. Juli 2022 auf dem Freiheitsplatz mit Auftritten der Jumping Swans und BNG Cheerleader oder Sport-Mitmachangeboten von anderen Sportabteilungen wie Bogensport, Tennis und vielem mehr.

Imran Uyar

Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de



NEW ERA SAME ATTITUDE



Erlebe mit dem brandneuen Andrew Wiggins Signature Basketballschuh mit P-POPUP-Technologie die perfekte Kombination aus Komfort und Leichtigkeit bei gleichzeitig maximalem Halt.
Mehr Farben, Modelle und noch viel mehr rund um Basketball findest du unter peaksport.de



Sensation: Alexander Kahl auf Platz 1 der deutschen Rangliste!



Alexander Kahl, Weltcup in Belgrad



Fenja Bauer belegt den 1. Platz beim Postmichel-Turnier in Esslingen



Alexander Bartetzki und Katrin Kobberger im Jahr 2000

In den letzten Wochen war einiges los in unserer Fechtabteilung. Im April und Mai reihte sich ein Turnier an das nächste und unsere Fechter konnten viele große und kleine Erfolge erzielen. Für besonders großen Jubel sorgte Alexander Kahl am Osterwochenende. Beim Florett Weltcup in Belgrad belegte er Platz 7 und war damit der beste deutsche Fechter. Ein enormer Erfolg, der Alexander auf Platz 1 der deutschen Rangliste katapultiert. Einen ebenso grandiosen 7. Platz konnte er auch im anschließenden Team-Wettbewerb zusammen mit Felix Klein, Moritz Renner und Nils Alexander Fabinger erzielen.

Für unsere Florett-Fechterin Fenja Bauer ging es während der Saison steil bergauf. Bei den Hessischen Meisterschaften in Marburg konnte sie sich den 6. Platz sichern. Bei der Goldenen Maske von Maintal erzielte sie in ihrer Altersklasse U17 den 6. Platz und bei den Senioren einen hervorragenden 3. Platz. Beim jährlich stattfindenden Postmichel-Turnier in Esslingen ließ sie die Konkurrenz dann voll und ganz hinter sich. Im Halbfinale besiegte sie Anastasia Tropmann aus Tauberbischofsheim in einem spektakulären Gefecht mit

15:14 und gewann das Finale gegen Emelie Fellmann mit 15:11. Bei den Deutschen Meisterschaften U17 in Winsen (Luhe) belegte Fenja Platz 24 und bei den U20 Damen in Weinheim Platz 59. Wir gratulieren!

Auch Matilda Draheim gratulieren wir, die sich für ihre ersten Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatte. Dort konnte sie ihr Können unter Beweis stellen und ein gutes Ergebnis erzielen. Das Jahr startete außerdem mit zwei kleinen Comebacks. Patrycja Schultzek nahm nach jahrelanger Turnier-Pause ebenfalls an der Goldenen Maske von Maintal teil und belegte Platz 11. Katrin Kobberger startete nach neun Jahren erstmals wieder bei den Hessischen Meisterschaften im Degenfechten und belegte Platz 8. Damit qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften Ende Mai in Bonn.

Neben diesen tollen Platzierungen freute uns auch die rege Teilnahme unserer Fechter bei der Goldenen Maske von Maintal. Lange war die TGH nicht mehr mit so vielen Teilnehmern bei einem Turnier vertreten. Acht Fechter kämpften in verschiedenen Altersklassen, für drei von ihnen war es das erste Turnier überhaupt. So gin-

gen Carla Greiser, Stella Fu und Vincenzo Amiel Campione nahezu direkt von der Fechtprüfung auf die Planche und dort schlugen sie sich wacker.

Einen **großen Dank** wollen wir als Fechtabteilung natürlich auch unserem **Trainer Alexander Bartetzki** aussprechen, der viele von uns schon über Jahre und Jahrzehnte begleitet und nicht nur aus sportlicher Sicht an unserer Seite ist. Alex hat alles, was ein guter Trainer haben muss: große Klappe, aber viel dahinter, ein gesundes, aber nicht übermäßiges Maß an Geduld und natürlich einen extravaganen Look. Auch wenn er nach eigener Aussage mit den Jahren ruhiger geworden ist, an Direktheit mangelt es ihm nicht. Bei ihm und Alexander Kahl passt es im wahrsten Sinne wie die Faust auf's Auge, denn „ohne ihn wäre ich auf jeden Fall nicht da, wo ich jetzt bin“, sagt Alex Kahl. Danke Alex, auch von mir (Katrin) für die letzten 23 Jahre Training und dein Engagement für uns und unsere kleine, feine Fechtabteilung.

Text: Katrin Kobberger

Ansprechpartner Fechten:
Sieglinde Kobberger
 fechten@tg-hanau.de



ACTION IM TGH T-SHIRT

„Eine tolle Geste des Vereins“ finden alle Kurs-Teilnehmer der Gymnastik- und Fitnessabteilung. Zum sportlichen Trainingseinsatz hier ein paar Eindrücke.







TGH-Fitnesstag 2022

Einfach mal ausprobieren, ob einem das jeweilige Trainingsangebot liegt. Egal, ob Newcomer oder TGH-Um-Orientierter, dafür war der diesjährige Mitmachtag am 02.04.2022 bestens geeignet. Die Angebote wie z.B. Langhantel Yoga, Pilates, Calisthenics oder

Bodyworkout wurden rege genutzt. Und speziell die drei Jumping-Angebote waren perfekt, um mal reinzuschmecken. Das Wetter hatte es zwar mit den Outdoor-Workshops nicht ganz so gut gemeint, doch wie jeder weiß, gibt es prinzipiell kein falsches Wetter,

sondern höchstens falsche Kleidung. Der Spareffekt der 19-Euro-Aufnahmegebühr wurde fleißig genutzt und einige Sportler*innen hatten sich direkt am Aktionstag für eine Mitgliedschaft im Verein entschieden. Willkommen in der großen TGH-Familie!



Abteilungsversammlung Gymnastik- und Fitness am 02.03.2022

Über viele Aktionen und Aktivitäten während der letzten beiden Jahre (wie man es üblicherweise gewohnt war) konnte die Abteilungsleiterin Jutta Kipper dieses Mal nicht berichten. Nichtsdestotrotz: Während der Corona-Pandemie die sich ständig än-

dernden Regelungen, Anforderungen und Vorschriften umzusetzen, hat extrem viel Zeit und Kraft gekostet und oft genug das Leistbare als Ehrenamtler weit überfordert.

Die Anerkennung durch viele Teilnehmer war Balsam. Es gab aber auch

einige schwierige und anstrengende Konfrontationen, die sehr an den Kräften gezehrt haben. Eines der Versammlungsthemen war die Wahl des Vorstandes. Jutta Kipper (Abteilungsleitung), Achim Gräber (Vorstand Finanzen) und Andrea Stubner (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit) stellten sich letztmalig zur Wahl. Im nächsten Jahr feiern sie 10-jähriges Vorstandsjubiläum und werden bis zur Fertigstellung des Mega-Projektes Hallenbau weiterhin alle Geschicke der Abteilung leiten. Unterstützt werden sie von Yeli Keppke, Christina Juretzko, Petra Aust, Nadine Rütth und Angelika Ullrich (Vorstand Veranstaltungen) sowie Laura Nowosel (Jugendvertreterin).





Eine Saison unter schwierigsten Bedingungen!

Ein Team – TGH Handballdamen lassen sich nicht unterkriegen!



In der abgelaufenen Saison und neuem Spielmodus konnten die Handballdamen der TG Hanau von zehn Spielen nur vier absolvieren. Von Woche zu Woche plagten Trainerin Heidi Brauer immer wieder Rückschläge aufgrund von Verletzungen, Corona-Ausfällen, Schichtarbeit und privaten Absagen! Es war zum „Verzweifeln“. Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo der Kampfgeist her! In den absolvierten vier Spielen trat man mit lediglich sieben oder acht Spielerinnen an.

Die Quittung all dieser Umstände war am Ende der letzte Tabellenplatz. Aufgeben war aber für die gebeutelten Brauer-Schützlinge kein Thema. Neben diesem Handicap kam die immer noch dürftige Trainingssituation hinzu. Das ist ein Team, welches in der Vergangenheit zusammen gewann und nun in der schwierigen Saison gemeinsam verliert. Auch das muss man können! Nachdem die Hauptrunde Anfang April zu Ende war, geht es nun mit der Abstiegsrunde weiter. In der Abstiegsrunde lau-

tet der Modus „Jeder gegen Jeden“ mit einer Hin- und Rückrunde. Keine leichte Aufgabe für das Brauer-Team. Denn auch in der Abstiegsrunde gibt es zwei weitere verletzte Spielerinnen, die ihrer Mannschaft sehr fehlen werden. Neben diesen Rückschlägen gibt es aber auch positive Ausschläge. Mit Jale und Yagmur haben zwei ehemalige TGH-Spielerinnen nach Jahren wieder den Weg zurück gefunden. Im ersten Spiel gegen die FSG Seligenstadt/Zellhausen setzte es eine herbe Klatsche.



Im zweiten Spiel gegen die zweite Mannschaft der HSG Dietzenbach verlor man die Partie vor heimischen Publikum mit 23:24 Toren! Auch hier musste das Team um Trainerin Heidi Brauer die Partie ohne Auswechselspieler bestreiten, aber mit den beiden Neuzugängen Jale und Yagmur. Dabei war auch Theresa, die aus Wuppertal angereist war. Ihr gilt unser allergrößter Dank, denn sonst hätten wir in Unterzahl antreten müssen. Bevor die Rückrunde dann startet, müssen die TGH-Damen noch die Partie gegen die Offenbacher Kickers vor heimischem Publikum austragen.

Fazit: Beachtet man alle diese Faktoren kann/muss man mit dem Erreichten schon zufrieden sein... keine

Abmeldung vom Spielbetrieb. Doch sieht man das Potenzial der Spielerinnen körperlich als auch handballerisch, so war da doch vieles mehr drin und hätte eine bessere Bilanz in der Hauptrunde verdient. Doch wer in der gesamten Saison kaum bis unregelmäßig trainiert, in den Spielen meistens nur zu siebt oder zu acht oder ohne Torhüterin auf Leistungsniveau antreten muss, der muss damit am Ende zufrieden sein.

Trotzdem muss ich mich bei meinen Damen für die bisherige Saison 21/22 bedanken! Denn wer trotz dieser vielen widrigen Umstände die Saison so anständig durchzieht und zu Ende bringt und dabei nicht die Lust am Sport verliert, hat einen sehr guten Job gemacht, auch wenn sich dies

leider nicht in Punkten oder Tabellenplätzen widerspiegelt. Was jedoch Mut macht, ist der Blick auf die kommende Saison, in der Voraussetzungen deutlich besser stehen, erfolgreichen Handball zu spielen! Was wir daraus machen, liegt an uns!

Danke an unseren Abteilungsvorstand, dessen Nervenkostüm wir sehr beansprucht haben. Merci an unsere Zeitnehmer/Sekretäre, die uns auch immer unterstützen und natürlich auch an unsere treuen Fans.

Heidi Brauer und die „Brauer Rangers“

Ansprechpartnerin Handball:
Jörg Brandt
handball@tg-hanau.de

Wir bewegen Hanaus Sportler und Sportbegeisterte!



Freuen Sie sich 2022 auf viele HSB-Aktionen rund um den Nahverkehr!

Wir bringen Sie zuverlässig zu allen Sport-Events. Und wie Sie nachher wieder sicher nach Hause kommen, darum müssen Sie sich auch nicht kümmern!



Hanauer Straßenbahn GmbH

Service & Beratung rund um den Nahverkehr in der RMV-Mobilitätszentrale Hanau | Im Forum 2b | 63450 Hanau | Fon: 0 61 81 - 300 88 46

www.hsb.de



Camp in den Ostertagen erfolgreich durchgeführt



Sportlich, freundlich, jung und innovativ

Vom 11. bis zum 14. April fand das Sportferien-Camp der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. in der Jahnhalle statt. 60 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren konnten dabei in die verschiedenen Einzel-, Mannschafts- und Ballsportarten des Vereins reinschnuppern.

Ein junges Team (15-23 Jahre) betreute drei Gruppen, die durch ein Rotationssystem an verschiedenen sportlichen Aktivitäten teilnahmen.

Am Montag begann das Camp mit Kennenlern-Spielen und der Mannschaftssportart Volleyball, die von Pauline Friedrich und Nicole Scheyerermann angeleitet wurde.

Verschiedene Spiele und Übungen vermittelten den Kindern einen ersten Einblick in das Volleyballspiel. Nach einer mittäglichen, lautstarken und kalorienhaltigen Stärkung ging es am Nachmittag weiter mit Fechten, einer Ballschule und einem Spielplatzbesuch. Die ahnungslosen Teilnehmer lernten dank Trainerin Katrin Kobberger ganz flott, was es mit der Individualsportart Fechten auf sich hat. Beim anschließenden Spielplatzbesuch mit Valentina Castaldi und weiteren Betreuern tobten sich die kleinen Sportler*innen aus.

Am Dienstag um neun Uhr kamen die Kinder und Jugendlichen bei zwei Handballeinheiten mit Wolfgang Fle-

ckenstein und Heidi Bauer erstmals mit dem Traditionssport Handball in Berührung. Nach Stationsarbeit und Wurfspielen konnten die Gruppen ihre neu erlernten Fähigkeiten in einem kleinen Handball-Turnier unter Beweis stellen.

Nachdem der Hanauer Infrastruktur Service (HIS) kurzfristig Zangen, Müllsäcke und Handschuhe bereitstellte, sammelten die Kinder des Sportcamps an verschiedenen Orten, wie beispielsweise dem Tiefgarten, Müll auf und entsorgten diesen im Anschluss. Dabei traten alle Gruppen in einem kleinen Wettbewerb gegeneinander an. Dank des Ehrgeizes der Kinder kamen schließlich vier volle Säcke Müll (rund 480 l) zusammen.

Dann ging es wieder sportlich weiter. Mit Basketball-einheiten, geleitet von Imran Uyar, stellten die Kinder erneut ihr sportliches Können und die Koordination mit Ball unter Beweis, bevor sie von den Jumping Swans in die Kunst des Rope Skippings eingeführt wurden.

Auch am Mittwoch erwartete die Kinder wieder ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Nach weiteren Handballstunden kamen die kleinen Athleten zum Kampfsport, wo Regina Bergmann sie erwartete und in verschiedenen Selbstverteidigungs-Techniken unterrichtete. Ebenso ging es für die Kinder auf den Sportplatz, denn dort hatten

Lola Kuhmuench und Emilia Eilers Leichtathletik-Übungen und Sportspiele vorbereitet. Nach einer längeren Mittagspause mit warmem Essen stand den Kids die Zeit zur freien Verfügung. Die Teilnehmenden spielten nochmals Basketball, Handball oder Volleyball, ehe die Rope Skipper erneut an verschiedenen Stationen das Geschick der Kinder mit dem Springseil herausforderten.

Am letzten Tag war die Aufregung besonders groß, denn vormittags wartete ein kleines Highlight – das Schwimmbad. Dank Raffael vom Tria Team Bruchköbel, Rudi, Sylvia, Holger und Iman konnten die Kinder sich auch im Wasser von ihrer sportlichsten Seite zeigen. Dabei achtete das Team darauf, dass alle Kinder im Wasser ihren Spaß hatten, egal ob Nichtschwimmende oder kleine Profis!

Nach dem Mittagessen erhielten die Kinder eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme und die unter Beweis gestellten ersten Sporterfahrungen. Auch die Gewinner des Müllsammel-Wettbewerbs wurden bekannt gegeben. Abschließend hatten die Eltern die Möglichkeit, mit den Coaches zu reden und ein Feedback zu geben, bevor sie mit den überglücklichen Kindern nach Hause gingen.

Von Imran Uyar und
Pauline Friedrich



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-hanau.de

Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, mit dem man Höchstleistungen erreichen kann.

So gehört das Engagement für den Sport seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen und bildet einen Schwerpunkt ihres gesellschaftlichen Einsatzes. In ganz Deutschland profitieren die Menschen von sportlichen Angeboten, die von Sparkassen unterstützt werden.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Hanau**

28. Delegiertenversammlung der Turngemeinde 1837 Hanau a.V.



2022 fand die Delegiertenversammlung am 7. April statt. Als Veranstaltungsort wurde wie in den letzten Jahren die Main-Kinzig-Halle genutzt.

Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete der Präsident Rüdiger Arlt die 28. Delegiertenversammlung. Gemäß unserer Satzung wurden die üblichen Formalitäten abgearbeitet. Es wurde festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde, der Sitzungsleiter und der Protokollführer gewählt und das Protokoll der 27. Delegiertenversammlung verabschiedet. Mit einer Schweigeminute wurden unsere, im Jahr 2021 verstorbenen Mitglieder geehrt. Stellvertretend wurde an Norbert Dietrich erinnert.

Es folgte der Bericht des Präsidenten Rüdiger Arlt. Neben den statistischen Informationen über die Entwicklung der Mitgliederstruktur wurden die Anwesenden über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert. Der Mitgliederbestand zum 01.01.2022 betrug 2.939 Mitglieder. Im Vergleich dazu betrug die Mitgliederzahl am 01.01.2021 2.958. Die Mitgliederzahl ist somit konstant geblieben, der negative Trend des vergangenen Jahres konnte gestoppt werden. Noch erfreu-

licher ist, dass bei den männlichen Jugendlichen eine leichte positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen ist.

Wie schon in der letzten Delegiertenversammlung angesprochen, stellte Rüdiger Arlt Petra Jacob als neue Geschäftsstellenleiterin vor. Sie hat ihren Dienst am 1. Januar 2022 aufgenommen und arbeitet sich in die vielfältigen Aufgaben der Geschäftsstelle ein.

Auch im Jahr 2021 hat die TGH trotz aller Schwierigkeiten die Ausbildungs-offensive für Trainer der TGH weiter aufrechterhalten. Der Präsident bittet alle Trainer oder die, die es werden wollen, die Kursangebote zu nutzen. Nur mit qualifizierten Übungsleitern kann man die Zukunft des Vereins sicherstellen.

Der Weihnachtsbaumverkauf auf der Jula-Hof-Sportanlage war ein voller Erfolg. Die Mitglieder konnten sich in Ruhe einen Weihnachtsbaum aussuchen. Unter Einhaltung der Corona-Regeln nutzten die Mitglieder bei Getränken und Grillwürstchen die Gelegenheit, sich mal wieder persönlich unter freiem Himmel austauschen zu können. Die Tombola erfreute sich großer Beliebtheit. Rüdiger Arlt ist zuversichtlich, dass diese Veranstaltung im Jahr 2022 wiederholt wird.

Als Dankeschön für die Treue in dieser schwierigen Zeit wurde allen Mitgliedern der TGH ein T-Shirt geschenkt. Rüdiger bedankte sich bei dem Sponsor, aber auch bei allen, die bei der Verteilung der Shirts geholfen haben.

Die TGH hat mit Hilfe von Bernd Bretkopf ein Promotion-Zelt angeschafft. Dieses Zelt kann für zukünftige Veranstaltungen über das Geschäftszimmer gebucht werden. Solche Werbemaßnahmen sind wichtig, da die TGH im Wettbewerb mit Fitnessstudios und anderen Vereinen bestehen muss.

Krankheitsbedingt konnte Torsten Schaffer nicht an der diesjährigen Delegiertenversammlung teilnehmen. Unsere Geschäftsstellenleiterin Petra Jacob erklärte ausführlich die Ausgaben- und Einnahmenübersicht der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. Am 31.12.2021 betrug die Summe der Einnahmen 1.117.921,19 €, die Ausgaben beliefen sich auf 426.999,93 €. Es wurde ein Überschuss von 690.921,26 € erwirtschaftet. Das Ergebnis muss um sonstige Ausgaben und Einnahmen aus 2021 um 6.196 € und die Effekte aus dem Anlagevermögen in Höhe von 479.743 € korrigiert werden. Somit ergibt sich ein Ergebnis von 217.374 €. Die Spendensumme lag im Jahr 2021

bei 32.978,04 €. Der Vorstand hat beschlossen, von dem vorgenannten Ergebnis einen Betrag von 99.000 € den freien Rücklagen zuzuführen. Des Weiteren wird die Rücklage zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke um 12.322 € erhöht und eine Rücklage für Betriebsmittel in Höhe von 101.000 € gebildet. Petra Jacob bedankte sich im Namen von Torsten Schaffer beim Steuerbüro Gorselitz für die exzellente Zusammenarbeit. Als Ausblick für das Jahr 2022 stellte sie den Wirtschaftsplan vor. Der konservativ erstellte Wirtschaftsplan weist Corona-bedingt Abweichungen aus. Dennoch wird von einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Ausfallende Einnahmen sollen durch Einsparungen sowie durch sparsames Haushalten ausgeglichen werden.

In Abwesenheit von Dr. Ulrich Kipper, Mitglied des Bauausschusses, erläuterte der Präsident im Detail den aktuellen Stand des Projektes Phönix.

Dabei stellte er die wesentlichen Meilensteine und Entscheidungen seit 2021 in einem kurzweiligen Video vor.

Ein sehr wichtiger Meilenstein im Projekt war die finale Entscheidung des Vorstandes im Dezember 2021 zum endgültigen Bau des Sportcampus. Trotz der schwierigen Marktlage konnte die Finanzierung durch eine Erhöhung der Ausfallbürgschaft von der Stadt Hanau und somit des Darlehens auf 12,3 Mio. € sowie mit weiteren Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm für den Sportstättenbau des Bundes und Land Hessen sichergestellt werden. Nachdem ca. 58% aller Gewerke ein Angebot abgegeben haben, erhöhten sich die aktuellen Baukosten um 738.106 € auf 13.039.866 €. Der Kostenplan inkl. der Außenanlagen liegt somit bei 16.097.000 €.

Rüdiger Arlt informierte die Delegierten, dass am 08.04.2022 der offizielle Spatenstich stattfindet. Weitere Meilensteine im Projekt sind der Bau der Beachanlage mit Fertigstellungstermin bereits im Mai 2022, die Ausschreibung der Außen-Sportanlagen Ende

2022 mit anschließendem Baubeginn. Läuft alles wie geplant, können wir die Fertigstellung des Sportcampus im September 2023 feiern. Die Aufnahme des Sportbetriebes der Halle ist für das erste Quartal 2024 geplant.

Der Präsident betonte jedoch, dass aufgrund des Ukraine-Krieges die konjunkturelle Entwicklung mögliche Unsicherheiten mit sich bringen kann.

Rüdiger Arlt nutzte die Gelegenheit, sich beim gesamten Projektteam zu bedanken.

In seinem Grußwort an die anwesenden Delegierten der TGH erklärte Axel Weiß-Thiel, der Bürgermeister der Stadt Hanau, die Wichtigkeit von Solidarität, speziell in Krisenzeiten wie diesen.

Zum Thema Sportcampus äußerte der Bürgermeister seine Begeisterung über die Professionalität, mit der die TGH dieses Projekt weiter nach vorne treibt. Er sprach von einem Meilenstein in der Stadtgeschichte.

Prof. Dr. Piesold, als Vertreter des Landrates des MKK, bedankte sich bei den Ehrenamtlichen, die den Verein durch diese schwierigen Zeiten bringen. Er erwähnte die Bedeutung des Vereins für die Stadt Hanau als auch für den kompletten Main-Kinzig-Kreis. Der bereits zugesagte Finanzzuschuss für das Projekt Phönix verdeutlichte dies.

Gemäß Agenda der Veranstaltung informierte der Beiratsvorsitzende, Prof. Dr. Christopher Almeling, die Delegierten über die Arbeit des Beirats. Er erläuterte die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Beirat. Auch im Jahr 2021 konnten Corona-bedingt

nur wenige Vorstandssitzungen stattfinden. Er betonte aber, dass trotz der Widrigkeiten der Informationsfluss zum Beirat zu jeder Zeit gegeben war. Ausdrücklich betonte er die professionelle Arbeit des Bauausschusses. Michael Berger ist Mitglied des Bauausschusses und gleichzeitig nutzt er die Gelegenheit, als Mitglied des Beirates den Informationsfluss sicher zu stellen. Anschließend stellte Prof. Dr. Christopher Almeling fest, dass der Vorstand der TGH satzungsgemäß gearbeitet hat.

Die Rechnungsprüfer beendeten ihren Bericht mit dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde für das Jahr 2021 einstimmig entlastet.

Die anstehenden Wahlen ergaben keine Überraschungen, die vom Vorstand vorgeschlagenen Personen wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Zum Abschluss gab der Präsident einen Ausblick auf das Jahr 2022. Er informierte über den Stand der geplanten Satzungsänderung und die weitere Vorgehensweise.

Für ukrainische Flüchtlinge ermöglicht die TGH eine kostenfreie Teilnahme am Trainingsbetrieb. Diese Aktion wird gemeinsam mit dem 1. HTHC durchgeführt und beworben. Abschließend gab der Präsident bekannt, dass Christa Gräber nach 12 Jahren ihre ehrenamtliche Unterstützung im Geschäftszimmer beendet hat. Rüdiger bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Um 20:34 Uhr beendete Rüdiger Arlt die Veranstaltung.

Die Wahlen

- Dr. Achim Kipper, Vorstand Verwaltung
- Torsten Schaffer, Vorstand Finanzen
- Lisa Kipper, 1. Jugendleiterin
- Christa Seibel, Vorstand Gleichberechtigung, Senioren und Soziales
- Tino Finke, Vorstand für besondere Aufgaben
- Thomas Kracker, Vertreter des Technischen Ausschusses
- Claudia Kübner, Rechnungsprüferin

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Frühjahrsseminar des Freiburger Kreises e.V. in Wolfsburg



RESOLUTION

LAGE DER GROßEN SPORTVEREINE IN DEUTSCHLAND

Die Vereine des Freiburger Kreises mit ihren derzeit mehr als 900.000 Mitgliedern haben seit mehr als zwei Jahren allen Schwierigkeiten der Corona Pandemie trotz und in ihren Quartieren mit viel Engagement das angeboten, was ihnen die jeweiligen Eindämmungs-Verordnungen nicht untersagt haben. Sie waren für ihre Mitglieder da und haben zahlreiche neue Angebote, u. a. auch im digitalen Bereich, aufgenommen.

Trotzdem mussten sie in der Pandemie seit März 2020 bis heute einen durchschnittlichen Mitgliederückgang von über 10 % verzeichnen. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und seit Februar 2022 kommen weitere Herausforderungen auf die großen Sportvereine zu. Durch den Angriffskrieg von Russland in der Ukraine sind Millionen von Menschen auf der Flucht. Die Mitgliedsvereine des Freiburger Kreises reagieren unbürokratisch und schnell und heißen die Menschen aus der Ukraine willkommen, bieten größtenteils eine kostenfreie Teilnahme an den Sportangeboten an und richten hierfür auch neue Übungsgruppen ein. Des Weiteren gibt es unzählige individuelle Unterstützungsangebote durch die Mitglieder der Freiburger Kreis-Vereine.

Die Freiburger Kreis-Vereine besitzen und bewirtschaften fast alle eigene Sportstätten. Die explodierenden Kosten im Energiesektor treffen gerade diese Sportvereine besonders stark. Ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, werden die Vereine diese Kosten nicht tragen können, wenn gleichzeitig die breit gefächerte Angebotspalette nicht reduziert werden soll.

Gerade im Breitensport, welcher in unseren Vereinen im Vordergrund steht, werden elementare Werte unserer Gesellschaft gelebt. Hierzu gehören u.a. Gleichberechtigung, Gleichwertigkeit, Respekt, Toleranz, Fairness, Solidarität, Teamgeist und Disziplin. Aber auch die Einhaltung von Regeln in einer gewaltfreien Sportausübung trägt zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Hinzu kommen die gesundheitlichen Aspekte von Sport und Bewegung, deren Stellenwert gerade in den letzten Jahren durch die voranschreitende Digitalisierung und Technisierung an Bedeutung gewinnt.

Aus diesem Grunde fordern die Sportvereine des Freiburger Kreises,

- dass Förderprogramme des Bundes für die Sportinfrastruktur grundsätzlich auch für Sportvereine geöffnet werden.
- dass die Unterstützung von Sport und Bewegung im Breitensport auch als Aufgabe des Bundes gesehen wird und hierfür ggfs. auch das Grundgesetz geändert wird, damit der Bund nicht nur den Spitzensport fördert.
- dass der Breitensport mit all seinen positiven Auswirkungen von Sport und Bewegung auf die Gesellschaft als Querschnittsaufgabe über alle Ministerien verstanden wird und für die Umsetzung im Bundeskanzleramt die Stelle einer Staatsministerin bzw. eines Staatsministers geschaffen wird.
- dass die explodierenden Kosten im Energiesektor durch Unterstützungsprogramme des Bundes für die energetische Sanierung von vereinseigenen Sportstätten abgedeckt werden.
- dass die qualifizierte Anleitung von ausgebildetem Personal durch eine signifikante Anhebung der staatlichen Übungszuschüsse aus Bundeszuschüssen stärker als bisher finanziell unterstützt werden.

Wir sprechen uns zudem mit Nachdruck für ein verpflichtendes soziales Jahr nach Beendigung der Schulzeit aus, damit jungen Menschen auch im Sportverein eine berufliche Perspektive aufgezeigt werden kann.



Die „Hamburger Erklärung“ der im April stattgefundenen außerordentlichen Sportministerkonferenz macht deutlich, dass die Bundesländer dem Bund einen Schritt voraus sind, in dem sie für den Sport folgendes formulierte:

„Bei der Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen ist Sport längst zu einem unverzichtbaren Faktor mit hohem politischen Stellenwert geworden. Denn Sport fördert nicht nur individuelle Lebensqualität und Gesundheit, sondern auch Zusammenhalt und Respekt und stärkt die Abwehrkräfte der Gesellschaft gegen soziale Destabilisierung, Polarisierung, Menschenfeindlichkeit und Demokratieverachtung.“

Der angesichts vielfältiger Krisen (Klima, Gesundheit, Kriege, Fluchtbewegungen, Demografie etc.) wachsende Stellenwert des (Breiten-)sports muss sich auch in einem Paradigmenwechsel der Sportpolitik des Bundes widerspiegeln. Der Leistungssport kann nicht ihr einziger Fixpunkt sein. Der gesamte Sport muss im Fokus der Bundespolitik und Bundesförderung stehen.

Wir unterstützen in diesem Zusammenhang den Appell des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) an die Bundesregierung, einen Bewegungsgipfel einzuberufen, bei dem viele Bundesministerien an einem Tisch sitzen. Denn wir können Herausforderungen wirkungsvoller gemeinsam angehen, wenn man einen Blick aus verschiedenen Politikfeldern auf eine Gesamtstrategie und ein Bewegungsbündnis hat.

In diesem Sinne fordern wir den Bund auf, die sportpolitische Zeitenwende mitzugehen.

Der Freiburger Kreis e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine mit derzeit über 180 Mitgliedsvereinen und über einer Million Sporttreibenden. Die angegliederten Vereine leben von gegenseitiger Hilfe im regelmäßigen Informationsaustausch, und zwar auf direktem Wege. Dazu nutzen die Vereine die modernen Medien täglich. Dennoch haben die persönlichen Gespräche immer noch einen hohen, nicht zu unterschätzenden Stellenwert.

Gerade bei den Seminaren im Frühjahr und im Herbst werden die persönlichen Gespräche gepflegt, um Neuigkeiten zu erfahren, Meinungen, Kritik und Bewertungen einzuholen. Die Vertreter der Vereine

lernen voneinander. Die größeren Vereine geben ihre Erfahrungen an die kleineren weiter. So nahmen am Frühjahrsseminar in Wolfsburg Rüdiger Arlt, Petra Jacob und Imran Uyar für die Turngemeinde 1837 Hanau a.V. teil. Ausrichter VfB Fallersleben nutzte diese Plattform um sowohl die vereinseigenen Sportstätten, als auch die Vereinsstruktur und die vielfältigen Vereinsangebote vorzustellen.

Neben der Pflege des persönlichen Gedankenaustausches dienen die Seminare des Freiburger Kreises aber auch der Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung unserer Vereinsvertreter. Unterschiedliche Themen aus der Sportentwicklung, der Sportpolitik, der Sportverwaltung,

des Steuerrechts, der Betriebswirtschaft, des Qualitätsmanagements etc., werden in Vorträgen, Foren und Workshops vorgetragen, diskutiert und für Probleme Lösungswege erarbeitet. Fachleute aus den Bereichen des Sports, aber auch aus der Wirtschaft, der Bildung, der Gesundheit, der Verwaltung, der Politik etc. stellen sich den Fragen der Teilnehmer und ermöglichen einen Blick auf Probleme und Lösungen in anderen Bereichen als denen des Sports.

Aufgrund der Größe des Freiburger Kreises konnte in Wolfsburg auch eine Resolution zur Lage der großen Sportvereine in Deutschland verabschiedet werden, die wir euch nicht vorenthalten möchten.

Verein(t) in der Schule



Die Turngemeinde 1837 Hanau a.V. ist zurzeit Kooperationspartner von 12 Grundschulen in Hanau und Umgebung. Dabei geben unsere Übungsleiter in 23 Grundschul-AGs Sportübungsstunden und bringen so den Schülerinnen und Schülern nicht nur den Sport näher, sondern entlasten zudem die Lehrkräfte.

"Es ist erfreulich, hier die Entwicklung der Kids in diesem Alter zu sehen. Sie gewinnen an Erfahrung, lernen soziales Verhalten und den Sport selbst kennen," äußert sich Imran Uyar, Assistent des Vorstandes, zu diesen AGs.

Die Jugendarbeit der TG Hanau steht für Ganzheitlichkeit. Jedes Kind und jeder Jugendliche, unabhängig von Leistungsvermögen, Geschlecht, Glauben, Hautfarbe oder Nationalität,

findet seinen Platz in der TGH und kann leistungs- oder Breitensportorientiert Sport treiben. Dabei werden Berührungs- und Kulturängste abgebaut, Vorurteile entstehen erst gar nicht und der Blick auf das Miteinander wird gestärkt. Alle können ihre Sportart finden, da die TG Hanau viele spannende Sportarten anbietet. Einmal dabei, bleiben die meisten Kids dem Verein nicht nur treu, sondern engagieren sich auch in diesem. So, wie unser FSJ-ler Luca Lindert, der 2011 selbst an einer Grundschul-AG in der Haingarten-Schule teilgenommen hat und nun, zehn Jahre später, im Rahmen seines freiwilligen sozialen Jahres solche AGs leitet.

Sportlicher Erfolg ist wichtig und stärkt das Selbstbewusstsein. Genauso wichtig ist es aber auch zu lernen, mit

(sportlichen) Niederlagen umgehen zu können, den Team-Gedanken zu leben und zu erkennen, dass Erfolg nur dann eintritt, wenn der Sportler selbst etwas dafür tut und auch seinem Team, seiner Abteilung oder seiner Klasse etwas zurückgibt.

Falls du dich für diesen Themenbereich interessierst und du deine Grundschule mit Sport gegen faire Bezahlung unterstützen möchtest, dann melde dich bei uns unter maria.mueller@tg-hanau.de

Die TG Hanau plant, ein Ganztagsprogramm für Schulen zu gestalten und mit dieser sportlichen Betreuung dem Fachkräftemangel in den Schulen entgegenzutreten. Die Vision eines eigenen TGH-Kindergartens auf dem Sportcampus bleibt dabei nicht ausgeschlossen.

Gärtnerei Viktor Quitt

Gärtnermeister

Moderne Blumen- und Kranzbinderei
Grabpflege und Grabanlagen

Baumweg 2 - 63454 Hanau a.M.
Telefon 0 61 81 / 2 03 53



8. April 2022 – In Gummistiefeln zum Spatenstich



Schwimmflossen hätten es auch getan

Etwa 60 Personen hatten sich am 8. April auf den Weg zum offiziellen Spatenstich für unseren TGH Sportcampus gemacht. Immer wieder gingen bange Blicke in den wolkenverhangenen Himmel und der bereits durch die gestarteten Bauarbeiten aufgewühlte Platz glich bald einer kleinen Seenplatte. Umso dankbarer war man über den Unterschlupf an der Rudolf-Petermann-Hütte und die davor aufgespannten großen Schirme.

Pünktlich um 14:30 Uhr begrüßte Rüdiger Arlt die geladenen Gäste, unter

anderem den Hanauer Oberbürgermeister, Claus Kaminsky, den Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Thorsten Stolz, den Ehrenvorsitzenden der TGH, Walter Mosler, und die Mitglieder der Projektgruppe „Phoenix“.

Bereits eine knappe halbe Stunde später hieß es „an die Spaten“ und die Erde platschte in die immer größer werdenden Pfützen. Gut „behütet“ durfte in kleinen Gruppen eine Jede und ein Jeder sein Schäufelchen dazu beitragen. Beim anschließenden Würstchen vom Grill mit gut gekühltem

Bier (und super Service) wurde über die bevorstehenden spannenden Wochen und Monate diskutiert und Anekdoten über bereits zurückliegende Ereignisse der Turngemeinde erzählt. Kurzum: es war trotz der Schlechtwetterlage ein gelungener Nachmittag. Der Dank gilt allen Helfern, die die Veranstaltung sehr gut vorbereitet und betreut haben.

Hoffen wir umso mehr, dass es beim Richtfest, dann auch mit allen interessierten TGH-Mitgliedern, sonniger oder wenigstens trockener sein wird.



Ein Hauch Olympia liegt in der Luft



Foto: Kai Peters-DOJL

Lea Toscani von der TG Hanau hat am Deutschen Olympischen Jugendlager teilgenommen.

Das diesjährige Deutsche Olympische Jugendlager (DOJL) wurde aufgrund der aktuellen Lage in Bischofsgrün ausgerichtet. Insgesamt 40 Jugendliche im Alter von 16-19 Jahren nahmen teil.

Lea Toscani engagiert sich ehren-

amtlich in ihrem Verein, der TGH Hanau, sowie bei der hessischen und deutschen Turnerjugend. Durch Zufall wurde sie auf eine Ausschreibung für das DOJL aufmerksam, bewarb sich und wurde angenommen.

Statt nach Peking ging es nach Bischofsgrün. Bereits beim Einkleiden kam Olympiafeeling auf. Das Programm umfasste neben dem Verfol-

gen der olympischen Spiele natürlich auch sportliche Winteraktivitäten wie z. B. Schneeschuhwandern und Schlittschuhlaufen bis hin zu verschiedenen Workshops und Seminaren. Online hatten die Teilnehmer:innen einen interessanten Austausch mit Olympiasiegerin Lena Schönenborn und dem Vorstandsmitglied der Deutschen Olympischen Akademie (DOA), Lenka Dienstbach-Wech. Auch eine Liveschaltung nach Peking zum Präsidenten des DOSB Thomas Weikert und zur Vizepräsidentin Miriam Welte wurde ermöglicht.

Leider musste das Camp vorzeitig beendet werden, da das Infektionsrisiko trotz eines 2G plus Hygienekonzeptes und umfassenden Vorsichtsmaßnahmen nicht vollständig ausgeschlossen werden konnte. Diese Entscheidung war sehr traurig, aber nachvollziehbar. Die letzten Tage wurden digital fortgeführt. So wurde ein Meeting mit der deutschen Botschaftsschule in Peking abgehalten.

Alles in allem hat Lea Toscani viele Erfahrungen sammeln können und ist froh, sich hier beworben zu haben.





425 JAHRE NEUSTADT HANAU

Vielfalt voll normal – und siehe, es war sehr gut!

Jubiläumsprogramm der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und dem Kirchenkreis Hanau.

Das Jubiläum der Neustadt ist ein guter Grund, die Vielfalt und Diversität der Stadtgesellschaft zu feiern und zugleich an einer Weiterentwicklung zu einer inklusiven Stadt mitzuwirken. Hanau feiern heißt, gezielt in die Zukunft zu schauen. Das hat sich die Evangelische Kirche zum Ziel gesetzt und lädt darum unter dem Titel: „Vielfalt voll normal – und siehe, es war sehr gut!“ – Hanau als inklusive Stadt zu den hier aufgeführten Veranstaltungen ein.

- **Predigtreihe: „Mensch! – Bild Gottes!“**
Sonntag Exaudi, 29.05.2022, 10.30 Uhr,
Marienkirche
mit Prälat Dr. Martin Dutzmann, Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Dekan Dr. Lückhoff und dem Hanauer Blechbläserquintett, anschließend Kirchkaffee.
- **Politische Abendgebete**
Freitags, 18.05.2022, 18.00 Uhr Freiheitsplatz
08.07.2022 Thema: Flucht
09.09.2022 Thema: Armut
23.09.2022 Thema: Hindernisse sichtbar machen – inkludierende Gesellschaft
- **Festkonzert: Haydns Schöpfung**
Pfingstsonntag, 05.06.2022, 19.00 Uhr,
Christuskirche
mit der Hanauer Kantorei
- **Fest der Religionen– Thema Schöpfung**
03.07.2022– Aula der Karl-Rehbein-Schule
mit Pfarrerin Katrin Kautz und vielen anderen Menschen
- **Himmelfahrtsradtour, 26.05.2022,**
ca. 14.00 – 16.30 Uhr (ADFC),
Treffpunkt 14.00 Uhr Wallonisch-Niederländische Kirche
Auf dem Weg zum gemeinsamen Gottesdienst führen zwei Touren entlang der Kirchen am Main. Lernen Sie Orte der Region kennen, an denen sich Menschen unterschiedlicher Traditionen und Herkunft zum Gottesdienst versammeln.
- **Tafel der Vielfalt zwischen Altstadt und Neustadt**
Pfingstmontag, 06.06.2022, 12.00 Uhr,
Freiheitsplatz
mit Dekan Dr. Martin Lückhoff, TGH-Präsident Rüdiger Arlt und einem Mitglied des Magistrats der Stadt Hanau
- **Ökumenischer Gottesdienst**
zum Bürgerfest, Sonntag, 04.09.2022,
11.00 Uhr Amphitheater
- **Interkultureller Stadtrundgang**
Donnerstag, 09.06.2022, 18.00 Uhr –
vor dem Hotel zum Riesen,
Am Heumarkt mit Inge Rühl
- **Turmblick auf die Neustadt**
Sonntag, 11.09.2022, 15.00 und 16.00 Uhr,
Alte Johanneskirche
Führungen durch die Alte Johanneskirche zum Tag des offenen Denkmals – Eberhard Henschel und Horst Rühl
- **Öffnung der Gruft der Marienkirche**
21.05. – 12.06.2022, jeweils samstags und
sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr
Die historische Begräbnisstätte in Hanau, die die Geschichte seit der Neustadtgründung aufscheinen lässt, wird zu festen Zeiten und nach den Gottesdiensten zugänglich sein.
- **Abschlussgottesdienst -**
Engagement der Evangelischen Kirche
zum Neustadtjubiläum Sonntag,
02.10.2022, 10.30 Uhr – Marienkirche
Gottesdienst mit der Bischöfin der EKKW Dr. Beate Hofmann
- **Predigtreihe: „Mensch! – Bild Gottes!“**
Himmelfahrtsgottesdienst, 26.05.2022,
17.00 Uhr Freiheitsplatz, Hanau
Ein ökumenischer Gottesdienst zusammen mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und Pfarrer Horst Rühl (EKKW), Gemeindefereferentin Brigitte Tabor (Römisch-Katholische Kirche) und Pfarrer Torben W. Telder (Wallonisch-Niederländische-Kirche). Im Anschluss bietet das Café Ellis kleine Speisen und Getränke zum Ausklang des Tages.
- **Ökumenische Andacht zur Schließung der Gruft, Sonntag, 12.06.2022, 17.00 Uhr**
„Zwischen Gruft und Auferstehung“,
Pfarrer Torben Telder (WNG), Pfarrer Andreas Weber (RK) und Pfarrer Horst Rühl (EKKW)

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck / Kirchenkreis Hanau Stadt
www.kirchenkreis-hanau.de

Verantwortlich: Pfarrer Horst Rühl
Bild: Der Metzgerplan von 1632 zeigt die historische Ansicht der Neustadt. Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe / Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

Weitere Infos unter: www.kirchenkreis-hanau.de





Turngemeinde Hanau überzeugt bei internationalem Debüt



Fotos: Privat



Der Start der Ju-Jitsu Wettkampfgruppe der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. war geprägt durch die Corona-Pandemie, die uns alle seit nunmehr zwei Jahren beschäftigt und einen normalen Betrieb erheblich erschwert.

Fehlte es doch an „Einsteigerturnieren“, die die Wettkämpfer an den Leistungssport heranführen sollten. Lediglich auf Bundes- und internationaler Ebene fanden vereinzelt Wettstreite statt. Jedoch galt es, diese Hürde zunächst zu nehmen.

Maximilian Häusser und Emanuel Heumann arbeiteten hart daran, besuchten an den Wochenenden Kaderlehrgänge und ergriffen jede Gelegenheit, um sich weiter zu entwickeln. Am 19. März war es soweit, die 17. Internationalen Maribor Open in Slowenien waren das Ziel der beiden Hanauer Athleten.

In der Gewichtsklasse unter 73 kg der Altersklasse U18 ging Emanuel Heumann an den Start. Emanuel konnte als erfahrener Landeskaderathlet bereits im letzten Jahr eine Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft erringen. Daran knüpfte er an und überzeugte in der Vorrunde mit seiner zielgenauen Schlaghand und seiner Geschwindigkeit. Doch nicht nur die vielen Treffer bereiteten seiner Konkurrenz Probleme, auch im Nahbereich wusste Emanuel seine Gegner geschickt zu Boden zu bringen und dort in einem Haltegriff festzuhalten. Durch technische KO's gelangte er ins Halbfinale, welches er

nach voller Kampfzeit mit 15:1 Punkten für sich entscheiden konnte.

Sein Finalgegner aus Montenegro war zuletzt bei der Weltmeisterschaft 2021 in Abu Dhabi als Landesvertreter auf die Matte gegangen und galt an diesem Tag als Favorit im slowenischen Maribor. Es entwickelte sich ein spannender Auftakt, in dem Emanuel durch viel Druck und Konzentration zu Beginn eine leichte Punktführung aufbaute. Sein montenegrinischer Kontrahent musste nun aufholen, erhöhte die Angriffskadenz. Emanuel wusste um diesen Umstand und stellte sich mit seiner Spezialtechnik, einem Stoppfußstoß, auf den anlaufenden Gegner ein und sicherte sich weitere wichtige Punkte.

Zuletzt konnte Emanuel diesen Finalkampf mit 16:5 Punkten für sich entscheiden und die verdiente Goldmedaille sichern.

Maximilian Häusser gab an diesem Tag seinen Einstand im Ju-Jitsu Wettkampf. Der 15-jährige Hanauer war der jüngste Starter in der Altersklasse der U18. Seine Gewichtsklasse (-81kg) wurde zudem mit dem Schwergewicht zusammengelegt.

Sein erster Gegner aus Ungarn überlagerte Maximilian mit einer Kopflänge, und der Rückenaufnäher des Ju-Jitsu Anzuges suggerierte bereits internationale Erfahrung. Maximilian analysierte seinen Kontrahenten gut und entschied sich in der „falschen“ Auslage zu

kämpfen. Mit einzelnen Faustschlägen startete er in den Kampf. Als diese Vorgehensweise nicht aufging, setzte Max in der letzten Minute mit seiner starken Schlaghand nach und es entwickelte sich eine spannende Aufholjagd um die Punktführung. In den letzten drei Sekunden gelang Maximilian dann die entscheidende Fausttechnik und er gewann den Kampf mit 14:12 Punkten.

Das Eis war gebrochen und erst sein Finalgegner, der aus dem Schwergewicht zusammengelegt wurde, konnte Maximilian mit knapper Punktführung auf den sehr guten zweiten Platz verweisen. Auch hier zeigte Maximilian seine starke Physis, und dem späteren Gesamtsieger aus Slowenien gelang es nicht, Maximilian mit einer Wurftechnik zu Boden zu bringen. Im Gegenteil, wiederholt brachte Maximilian seinen Kontrahenten durch geschickte Zugbewegungen ins Wanken.

Der Trainer der Ju-Jitsu Gruppe, Rado Mollenhauer, startete in der Disziplin Brazilian Jiu-Jitsu und gewann dort die Goldmedaille. Als Coach von Rado fungierte der mit angereiste Trainingspartner und Vater von Maximilian, Peter Häuser.

Die Hanauer Trainingsgruppe bereitet sich nun intensiv auf die anstehende Deutsche Meisterschaft vor.

Ansprechpartner Ju-Jitsu:
Silke Loscher
kampfsport@tg-hanau.de

Drago Markovic erhält 7. Dan im Ju-Jutsu



Drago mit Vertretern des DJJV und Martina Leukert

Foto: Jörg Eschenfelder, DJJV

Drago Markovic erhält für seine Verdienste um und für das Ju-Jutsu den 7. Dan. Bereits 2015 wurde Drago mit Verleihung des 6. Dan vom Ju-Jutsu Verband in den Stand eines Großmeisters dieser Kampfkunst ernannt. Eine Ehrung, die nur sehr wenigen Sportlern zuteil wird und deren Voraussetzung einen äußerst umfangreichen Werdegang bedingen.

So begann Drago bereits 1970 als einer der ersten „Pioniere“ in dieser Sportart und erhielt 1984 seinen 1. Dan (Schwarzer Gürtel). Zudem betrieb Drago zusätzlich noch viele Jahre Karate und Taekwondo. 1988 wechselte Drago in die Turngemeinde Hanau und übernahm dort bis 2005 die Abteilungsleitung.

Von 2005 bis 2012 war er Sportwart der Abteilung Ju-Jutsu und übernahm 2012 wieder die Abteilungsleitung Ju-Jutsu, Judo und Aikido. 2020 übergab er dieses Amt an Silke Loscher.

Drago initiierte 1991 die erste Kindergruppe Ju-Jutsu in Hanau. 1995 gründete er den Main-Kinzig-Pokal. Dieser wurde später zum internationalen Main-Kinzig-Pokal, danach zur German Open (größtes Turnier mit über 1000 Teilnehmern auf 10 Mat-

tenflächen) umbenannt. Diese Meisterschaften wurden von ihm hauptverantwortlich mitorganisiert. Zwischen 1995 und 2012 war er Vorsitzender des Fördervereins der German Open.

Drago richtete viele Lehrgänge und Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene aus. Für sein Vereinsengagement erhielt Drago die Ehrennadeln der TG Hanau in Bronze, Silber und Gold sowie den Ehrenbrief in Gold. Vom Main-Kinzig-Kreis wurde ihm der Ehrenamtspreis verliehen und von der Stadt Hanau die Sportplakette. Seit 1983 besitzt Drago die Trainerlizenz. Er nahm unzählige Kyu und Dan Prüfungen ab. 1986 legte Drago die Prüfung zur Landeslizenz und 1988 die Prüfung zur Bundeslizenz als Kampfrichter ab. Als Kampfrichter hatte er über 300 Einsätze auf nationaler und internationaler Ebene.

Als Organisator führte Drago viele Meisterschaften auf Landes-, Gruppen-, Bundes- und internationaler Ebene im Namen des HJJV und DJJV durch. Er unterstützt seit 1990 bis heute die Polizeimeisterschaften des Landes Hessen.

Zwischen 1986 bis 2020 übte Drago die Ämter Gruppenleiter und Grup-

penkampfrichterreferent Süd-West, später West im Wechsel aus. Vier Jahre hatte er beide Ämter inne. Für sein Engagement auf Landes-, Gruppen- und Bundesebene erhielt er die Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold vom Hessischen Ju-Jutsu Verband sowie alle Ehrennadeln vom Bundesverband.

In diesem Jahr gab er sein Amt als Vizepräsident Leistungssport in Hessen ab und übernahm das Amt des Kampfrichterreferenten. Für seine Verdienste wurde Drago auf der Mitgliederversammlung des Hessischen Ju-Jutsu Verbandes zum Ehrenmitglied ernannt. Der Bundesverband ehrte ihn bei der Deutschen Meisterschaft 2022 mit dem 7. Dan.

Durch sein Engagement und seine Hilfsbereitschaft ist Drago weit über die Landesgrenze bekannt und auch weiterhin wird er in der Wettkampfgruppe der Turngemeinde als Trainer und erfahrener Ansprechpartner eine tragende Rolle spielen.

Rado Mollenhauer

Ansprechpartner Ju-Jutsu:
Silke Loscher
kampfsport@tg-hanau.de



Erste Qualifikationen für die EM sicher



Abfahrt mit dem TGH Bus am Freitag, den 8. April 2022 um 13:30 Uhr. Mit im Gepäck – sieben Skipperinnen und Skipper auf dem Weg zu den Deutschen Einzelmeisterschaften und dem Deutschen Bundesfinale in Müllheim. Konzentration und Fokus waren bei den Hanauern gefragt, denn bei rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dauerte die Deutsche Einzelmeisterschaft am Samstag bis 21 Uhr abends. Doch kein Problem für die routinierteren Top-Skipperinnen und -Skipper; trotz langem Wettkampftag konnten die Jumping Swans einige Bestleistungen aufrufen. So holte Lea Thiel mit 459 Sprüngen in ihrer Paradeisziplin 3 Minuten Speed nicht nur die Silbermedaille, sondern sicherte sich mit diesem Wert auch das erste Ticket für die diesjährige Europameisterschaft in der Slowakei. Platz 7 mit 90 Sprüngen gab es für Lea in 30 Sekunden Speed obendrauf.

Max Weber, der jüngste Teilnehmer, den die TGH ins Rennen geschickt hatte, nahm sich ein Beispiel an seiner Teamtrainerin. So holte Max Platz 1 in der Disziplin 30 Sekunden Speed und jeweils Silber in den Disziplinen 3 Minuten Speed und dem Freestyle. Dank dieser Platzierungen hat sich auch Max für die EM qualifiziert. Ebenfalls erfolgreich verlief der Wett-

kampf für Jonas Witte. Platz 3 holte er sich in der Disziplin 30 Sekunden Speed und im Gesamtergebnis landete er auf Platz 5.

Im größten Teilnehmerfeld mit rund 40 Teilnehmerinnen kam Lena Härtel mit einem sicher gesprungenen Freestyle auf Platz 11. Den Samstag komplett machte Louisa Gotta mit 87 Speed Sprüngen und holte hier Platz 12. Für den Freestyle und in der Gesamtwertung belegte sie Platz 18.

Mit neuer Energie nach dem anstrengenden Wettkampftag ging es für Lara Klawitter und Nika Methner bei dem Deutschen Bundesfinale für Hanau an den Start. Holprig startete der Wettkampf für Lara; leider hatte sie in der ersten Disziplin 30 Sekunden Speed einige Hänger und sie holte hier mit 55 Zählern Platz 6. Davon ließen sich die beiden Hanauerinnen aber nicht unterkriegen und es ging in der nächsten Disziplin, 3 Minuten Speed, gewohnt stark weiter. Lara belegte hier Platz 2, Nika stellte einen neuen persönlichen Rekord auf und holte sich mit 395 Sprüngen beeindruckend Platz 3. Auch in der letzten Disziplin, dem Freestyle, zeigten beide, was sie in den letzten zwei Jahren gelernt und trainiert haben und so holte Nika Platz 5. Lara, die einen fast fehlerfreien Freestyle gezeigt hatte, überzeugte die Kampfrichter

nicht nur mit ihrem turnerischen Können wie beispielsweise einem Handstandüberschlag oder Salto. Nein, auch die Sprünge waren, gemessen anhand des Levels, so hoch, dass sie auch hier klar die Nase vorn hatten und für ihren Freestyle mit Platz 1, einer Goldmedaille, und einem Pokal belohnt wurde. Abschließend gab es für alle Teilnehmerinnen eine sogenannte „Overall“-Platzierung. Hier wird aus den drei Einzeldisziplinen das Gesamtergebnis ermittelt und Lara belegte auch hier Platz 1. Somit darf sich Lara in ihrer Altersklasse Bundesfinalsiegerin nennen. Ihre Teamkameradin Nika erzielte in der größten Altersklasse, der AK 2 mit 16 Teilnehmerinnen, Platz 5.

Natürlich sind solche Wettkämpfe ohne Unterstützung und Kampfrichter nicht möglich, weshalb wir an dieser Stelle Sindi Sina und Jonas Witte besonders danken. Sie waren für die TGH als Kampfrichter im Einsatz. Ein großer Dank geht auch an alle Eltern und an Mareen Bär und Chantal Temerson, die als Trainerinnen an beiden Wettkampftagen dabei waren und unsere Skipper und Skipperinnen kräftig unterstützt haben.

Ansprechpartner Rope Skipping:
Monika Sönning
 turnen@tg-hanau.de



Qualifikation für Zuhause gesichert



Im letzten Jahr hatten die Jumping Swans bereits die Möglichkeit, ihr Können im Einzelwettkampf unter Beweis zu stellen. Jetzt, nach rund zweijähriger Zwangspause ging es am 19. März endlich auch wieder im Rahmen der Teammeisterschaft in Seeheim an den Start. Mit fünf gemeldeten Teams war die TG Hanau mit am stärksten vertreten. Unter ihnen ebenfalls zwei Nachwuchsteams, die in ihrer Konstellation so zum ersten Mal bei einer Teammeisterschaft gestartet sind. Doch nicht nur der Nachwuchs ging an den Start, auch das routinierte und eingespielte Team, zusammengesetzt aus Mareen Bär, Sindi Sina, Liv Sallander, Lea Thiel sowie Lilith Schultheiß, präsentierte eindrucksvoll seine in den zwei Jahren perfektionierten Freestyles. Nach einem fast fehlerfrei gesprungenen Pair Freestyle dominierten hier die Skipperinnen den Wettkampf deutlich, holten die Tageshöchstpunktzahl bei den Frauen und sicherten sich somit die Goldmedaille. Gleichmaßen erfolgreich lief es für die Teamkameradinnen Lea Toscani, Louisa Gotta und Julia Hegermann. Sie gingen mit Teildisziplinen an den Start und sicherten sich auch hier souverän in jeder von ihnen gesprungenen Disziplin die Qualifikation für die Deutschen Teammeisterschaften.

Besonders schön für beide Mannschaften: Die Deutschen Teammeisterschaften sowie das Deutsche Bundesfinale fanden in Hanau statt.

„Wir freuen uns sehr, die Jumping Swans bei den Deutschen Teammeisterschaften in Hanau vertreten zu dürfen. Deutscher Meister in den heimischen Hallen zu werden, wäre natürlich großartig und unser Ziel“, resümierten beide Teams am Ende des Wettkampftages.

Doch dass nicht nur die „alten Hasen“ auf Erfolgskurs sind, zeigte auch der Nachwuchs der Jumping Swans. Zum ersten Mal fand das Team mit Melisa Kocdemir, Leyla Kocyigit, Tami Methner, Liliana Pavlovic, Lea Pierucci sowie Max Weber in der Altersklasse 3 zusammen. Auch sie präsentierten dem Kampfgericht eindrucksvoll ihre Freestyles, für die sie mit Teamtrainerin Lea Thiel viele Stunden hart trainiert hatten. Das harte Training wurde belohnt, das Team erhielt ebenfalls die Goldmedaille und darf die TG Hanau beim Deutschen Bundesfinale vertreten. Hierbei unterstützte sie das Team mit Nika Methner, Lena Härtel, Lysanne Junker, Lara Klawitter und Melissa Warmut. Corona-bedingt verlief der Wettkampf nicht ganz wie erhofft, die Skipperinnen holten aber trotzdem die Silbermedaille und auch sie

dürfen in einer Disziplin die Farben der TG Hanau bei dem Bundesfinale repräsentieren. Viel Applaus gab es auch für unser jüngstes Duo, Ece Kizgin und Julia Weber. Sie starteten in der Altersklasse 5 und holten in jeder von ihnen gesprungenen Disziplin Gold. Auch im Wheel, in der neu eingeführten Wettkampf-Disziplin, sicherten sich die zwei 9-jährigen Skipperinnen die Goldmedaille. Gold gab es auch abschließend für das Wheel Duo Julia Hegermann und Lea Toscani. Auch sie werden ihren Wheel Freestyle bei den Deutschen Meisterschaften mit der Hoffnung auf die Qualifikation für die diesjährigen Europameisterschaften in der Slowakei präsentieren. „Alles in allem ein rundum gelungener Wettkampftag. Wir werden weiterhin fleißig trainieren und freuen uns sehr auf den Wettkampf bei uns Zuhause“, so die Teamtrainerinnen Sindi Sina, Chantal Temerson, Mareen Bär und Lea Thiel. Ein großes Dankeschön gilt auch Chantal Temerson, Sindi Sina, Paula Bosse, Rabea Zimmermann und Jonas Witte, die als Kampfrichter für die Hanauer Springerinnen und Springer eingesetzt waren.

Ansprechpartner Rope Skipping:
Monika Sönning
 turnen@tg-hanau.de



SKI-Abteilung veranstaltete einen Sporttag



Yoga unter der Eiche



Gruppenbild



Bewegungsspiele



Balance im Schatten

Schwerpunkt unserer sportlichen Aktivitäten ist unser regelmäßiges Training am Montag. Dabei bieten wir „ganzjährig“ ein abwechslungsreiches und saisonal abgestimmtes Trainingsprogramm. Traditionell werden in der SKI-Abteilung auch die sozialen und zwischenmenschlichen Kontakte unter den Abteilungsmitgliedern gepflegt. Sei es nun bei gemeinsamen Wanderungen oder einem humorvollen Rosenmontagstraining. Dieser Teil ist leider pandemiebedingt in der Vergangenheit etwas zu kurz gekommen. Es ist eben ein Unterschied, ob man wöchentlich ca. 1,5 Std. miteinander trainiert oder einfach mal einen Tag gemeinsam verbringt. Aus diesem

Grund wurde die Idee geboren, einen gemeinsamen Sporttag zu veranstalten. Nach umfangreicher Koordination, Terminfindung und Ausarbeitung eines Sportprogramms stand endlich unser Programm. Start war eine Walking-Runde gefolgt von kurzen Trainingseinheiten mit Hanteltraining über Bewegungsspiele, Yoga, Balance bis hin zum Thera-Band. Zwischendurch eine Kaffee- und Kuchenpause und zum Abschluss ein gemeinsames Pizzenessen rundeten das Programm ab. Da wir sehr viel Glück mit dem Wetter hatten, konnten viele Sporteinheiten im Freien stattfinden.

Lasst euch von den Bildern inspirieren und macht bei uns mit!

Resultat des Sporttages:

Es war toll, hat Spaß gemacht und war anstrengend.

Wie geht es in der Sommerpause weiter?

Aufgrund der durchaus positiven Rückmeldungen des letzten Jahres wollen wir auch in diesem Jahr in den Sommerferien trainieren. Dabei werden wir mit einer Walking-Runde beginnen, die Trainingseinheit mit Mobilisation, Kräftigung fortsetzen und mit Dehnung in der Halle beenden.

Ansprechpartner Ski:
Klaus Kraushaar
ski@tg-hanau.de



Tag der offenen Tür und Vorstellung des neuen Trainings-Kooperationspartners



Zuschauer Tag der offenen Tür



Verabschiedung Dennis Wolburg



Übergabe Trainingsbetrieb

Am 24. April haben wir offiziell unsere Tennissaison auf der Jula-Hof-Sportanlage eröffnet. Zu unserer Saisonöffnung war das Wetter nach einer schönen Sommerwoche zwar ein wenig durchwachsen, aber das hat uns nicht daran gehindert, unsere frisch aufbereiteten Tennisplätze zu bespielen. Und dementsprechend viele Teilnehmer wollten diese Gelegenheit auch nicht verpassen. Ab 12 Uhr versammelten sich Mitglieder

und neue Tennis-Interessierte auf der Anlage. Alle Plätze wurden genutzt und alle hatten viel Spaß! Auch die Versorgung mit Essen und Trinken war allerbestens, und wir haben die Pause genutzt, um unseren neuen Kooperationspartner für das Tennistraining vorzustellen. Nach 10 Jahren und unzähligen gegebenen Trainingsstunden haben unsere Vereinstrainer Dennis Wolburg und Kilian Schäfer den Schläger und die gelbe Filzkugel

an die Tennisschule Ivorilla übergeben, die ab dieser Sommersaison den Trainingsbetrieb für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Erwachsenen übernimmt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Dennis und Kilian für ihren Einsatz, den Spaß am Sport und ihre großartige Arbeit über viele Jahre in unserer Abteilung bedanken. Ihr habt einen super Job gemacht und unseren Trainingsbetrieb auf ein neues Level gehoben!



Ein neuer Start in die Medenspiel-Saison



Herren 40



Herren

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wieder vier Mannschaften für die Medenspiel-Saison melden zu können. Unsere Damen 50 treten samstags in einer Spielgemeinschaft mit dem Ostheimer TC an, bei dem auch die diesjährigen Heimspiele ausgetragen werden. Unsere Herren treten sonntags in einer 6-er Mannschaft zusammen

mit dem Nidderauer TC an. Außerdem freuen wir uns über eine Damen 4-er Mannschaft und eine Herren 40 4-er Mannschaft, die – wie auch unsere Herrenmannschaft – ihre Heimspiele auf unserer Jula-Hof-Sportanlage austragen. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg für die anstehende Turniersaison und allzeit ein gutes



Damen

Spiel! Vielen Dank an Sven Rügner für unsere Mannschaftstrikots! Dank Svens Einsatz konnten wir in diesem Jahr eine einheitliche Ausstattung mit Sponsoring der Swiss Life organisieren.

Ansprechpartner Tennis:
Sven Rügner
tennis@tg-hanau.de

TGH – ein Breitensportverein mit Spitzensportlern präsentiert stolz:

Unsere Erstplatzierten! *Herzlichen Glückwunsch!*

Fechten



Alexander Kahl

Platz 1 Florett dt. Rangliste

Basketball



U16 / U18

Basketball Turnier
Moabit, Berlin

Basketball



PGS Hanau

19. Weiss BB-Grundschulcup
2022

Fechten



Fenja Bauer

Postmichel-Turnier, Esslingen

Boxen



Sarah Bormann

Vom 1. Pokal
bis zur Weltmeisterschaft –
7. Weltmeistertitel

Ju Jutsu



Emanuel Heumann

17. Internationale
Maribor Open, Slowenien

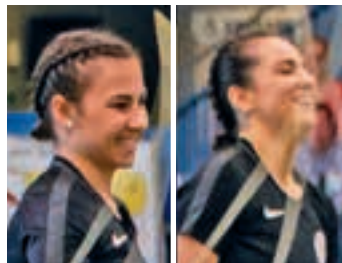
Rope Skipping



**Sindi Sina,
Mareen Bär,
Lilith Schultheiß
und Liv Sallander**

Double Dutch Speed Relay
(Neuer Deutscher Rekord)

Rope Skipping



**Lilith Schultheiß
und Liv Sallander**

Single Rope Pair Freestyle
Deutsche Team-
Meisterschaften 2022

Brazilian Jiu-Jitsu



Rado Mollenhauer

17. Internationale
Maribor Open, Slowenien



City Triathlon Hanau 9. Auflage startet am 21. August



Am 21. August 2022 ist es wieder soweit. Der City Triathlon Hanau geht in die 9. Auflage.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause heißt es wieder: 550m Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Rund 300 Starter werden die Distanz bewältigen. Alleine oder als Staffel, erfahrener Triathlet oder Erstteilnehmer - alle sind willkommen, um sich ab 9 Uhr in das Becken des Heinrich-Fischer-Bades zu stürzen. Danach geht es über die Lamboystraße stadtauswärts und zum Abschluss an den Kinzigabschnitt zwischen Schwimmbad und Rückertsteg.

Eine tolle Gelegenheit, um einen Triathlon einfach mal auszuprobieren. Das Teilnehmerfeld ist bunt gewürfelt. Der jüngste Teilnehmer bisher war 18 Jahre alt, der älteste über 60 Jahre älter. Man braucht nicht viel, wenn man einfach mal einen Triathlon ausprobieren will.

Badeanzug bzw. Badehose und Schwimmbrille für die erste Disziplin, ein verkehrstüchtiges Rad und einen Helm für den zweiten Teil und Laufschuhe für die abschließende Strecke, mehr ist nicht nötig.

Mindestens genauso wichtig ist die Lust am Sport und sich nicht entmutigen lassen; man muss nicht kralen

können oder ein Rennrad besitzen. Wer gesundheitlich nicht eingeschränkt ist, kann einfach loslegen und wird feststellen, dass alles möglich ist.

Und wer sich nicht alle Disziplinen zutraut, kann sich zwei Freunde suchen und als Staffel die Strecke in Angriff nehmen.

Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet unter: www.tg-hanau.de/triathlon

Ansprechpartner Triathlon:
Holger Fronck
triathlon@tg-hanau.de



Wenn's gut werden muss.

Junge Turner übernehmen Verantwortung

Seit Jahren, eigentlich schon seit sie denken können, sind Nils und Lars Peter der TG Hanau treu.

Als kleine Jungen begannen die Zwillinge mit dem Turnen. Aus dem kindlichen Bewegungsdrang von damals ist jedoch schnell eine Leidenschaft fürs Turnen geworden. Nicht nur sportlich, sondern auch sozial sind sie sehr engagiert. Sobald sie alt genug waren, fungierten sie als Unterstützung der Trainer in der Turnhalle, und auch in der Abteilung Schwimmen wurden sie als Helfer für die Kinderschwimmkurse willkommen geheißen.

Um genau diese Aufgaben mit Verantwortung und entsprechendem Know-how übernehmen zu können, haben Lars und Nils nun eine Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten absolviert.

Die Ausbildung begann Mitte Januar und wurde Anfang März bei einer herausragenden Leistung der beiden Jungen mit einer Prüfung abgeschlossen.

Die Ausbildung wurde zum Teil online und zum Teil in Gruppen im Präsenzunterricht absolviert.

Inhalt der online Module waren Themen wie Aufgaben eines „ÜLAS“, Aufbau einer Übungsstunde und Sportorganisation. Im Präsenzunterricht wurde es dann sportlich. Es wurde vermittelt, wie und mit welchen Hilfsmitteln Kinder an den Sport und die verschiedenen Bewegungen herangeführt werden können, mit welchen Mitteln Dehnung und Kraft bei Kindern ausgebaut werden können und auch das Verhalten des „ÜLAS“ bei Unfällen wurde geübt.

Zum Abschluss wurde geprüft; schriftlich in einer 1-stündigen Abfrage über die bearbeiteten Themen. In der Praxis wurde die Umsetzung eines 15-minütigen Abschnitts der Übungsstunde verlangt, der im



Vorfeld schriftlich eingereicht werden sollte.

„Bewegungsgeschichte 2-5 Jahre“ war das Thema für Lars. Hierzu sollte eine Bewegungslandschaft mit möglichst vielen verschiedenen Bewegungsformen errichtet werden. Damit das Ganze bei den Kleinen gut ankommt, hat er sich eine spannende Geschichte zu dem Parcours ausgedacht, die die Stationen begleiten sollte.

Für Nils galt das Thema „Zirkeltraining 6-8 Jahre“. Hier war es wichtig, möglichst viele Kinder gleichzeitig zu beschäftigen, ohne sie zu über- oder unterfordern. Ziel sollte der Auf-

bau von Muskulatur und die Dehnbarkeit des Körpers sein.

Seit März sind Nils und Lars als Übungsleiter-Assistenten nun offizieller Teil des Trainerteams der Abteilung Turnen und unterstützen tatkräftig beim Heranziehen der nächsten Generation Turner. Außerdem sind sie Vorbilder für ihre Schützlinge, die womöglich eines Tages in ihre Fußstapfen treten werden, um das Trainerteam zu unterstützen.

Ansprechpartner Turnen:
Monika Sönning
turnen@tg-hanau.de



TG Hanau „Seniorinnen“ behaupten sich gegen das junge Gemüse



Der April startete für die Turnerinnen der TGH gleich mit zwei Wettkämpfen. Luisa Schmidt trat mit großen Hoffnungen in der Altersklasse 30-34 bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften in Limburg an. Um das Fehlerrisiko zu senken, zeigte sie Übungen mit weniger Schwierigkeitsgraden und hatte daher auch einen geringeren Ausgangswert als gewöhnlich. Dennoch hatte sie keinen guten Tag, einiges ging leider schief und die Folge war ein ernüchternder 4. Platz.

Am Tag darauf traten die Ü30 Turnerinnen bei den Gau-Einzelmeisterschaften in heimischer Halle an.

Miriam Wolff (Jg 1987) und Liane Herzig (Jg 1989) starteten in der Kategorie LK3 Jahrgang 2004 und älter. In dieser Kategorie wurden die drei besten Geräte berücksichtigt. Luisa Schmidt (Jg 1988) turnte ebenfalls in

der LK3 Jahrgang 2004 und älter, allerdings im 4-Kampf. Nach der langen Pause wegen Schwangerschaften (Liane und Miriam) und Corona war die Rückkehr zum Wettkampfbetrieb gerade der richtige Schub, das Training wieder mit Disziplin und Ehrgeiz anzugehen. Die Strapazen, wieder in Form zu kommen, haben sich aber gelohnt. Trotz ein paar Unsicherheiten von Luisa und Miriam am Balken zeigten alle drei einen guten Wettkampf. Miriam ließ den Stufenbarren aus, glänzte zum Schluss mit einer sensationellen Leistung am Boden und wurde hierfür von den Kampfrichtern belohnt.

Liane wagte sich wieder an den Stufenbarren und dank ihres intensiven Trainings glänzte auch sie mit ihrer Übung, als hätte es nie eine Pause gegeben. Am Schwebebalken turnte sie nicht und entging somit der Gefahr,

wegen Wacklern oder Stürzen höhere Punktabzüge kassieren zu müssen. Im weiteren Verlauf zeigte Liane einen sauberen Wettkampf.

Am nächsten Tag lief es auch für Luisa wieder besser, obwohl ihr der Wettkampf des Vortages noch in den Knochen hing. Im Ergebnis konnten sich die drei TGHlerinnen gegen die deutlich jüngere Konkurrenz gut behaupten und hier sogar einen Großteil mit Platz 5 (Liane), Platz 4 (Miriam) und Platz 1 (Luisa) hinter sich lassen. Über den Erfolg der Turnerinnen freuten sich auch ihre Kinder Selma, Nils und Charlotte, die mit den Papas von der Tribüne aus die Mamas unterstützten.

Ansprechpartner Turnen:
Monika Sönning
turnen@tg-hanau.de

TGH stark beim Gauturnfest vertreten



Am ersten Wochenende im Juni findet das Gau- und Gaukinderturnfest in Obertshausen statt.

Das Besondere am Gauturnfest ist, dass hier die Wettkämpfe im Freien auf dem Sportplatz ausgetragen werden.

Neben Turnen wird auch Leichtathletik und Mini-Trampolin angeboten. Die Teilnehmer können entscheiden, ob sie einen reinen Turnwettkampf bestreiten oder ggf. unbeliebtere Geräte mit einzelnen anderen Disziplinen wie Weitsprung, Sprint oder Weitwurf ersetzen. Zum Abschluss der Wettkämpfe können die Vereine im Staffellauf gegeneinander antreten.

Für die TG Hanau gehen insgesamt 13 Jungen in den Jahrgängen 2009-2015 an den Start und zeigen im Turnen in den Pflichtstufen P1-P4 ihr Können. Bei den Mädchen gehen 16 Teilnehmerinnen an den Start und

turnen ebenfalls Pflichtübungen der Stufen P1-P6. Die Turnerinnen und Turner werden von einem großen Trainer- und Helferteam begleitet und es werden Betreuer, Wettkampfhelfer und Kampfrichter benötigt, genauso auch Riegenführer, die mit den Kindern von Station zu Station gehen. Diese Aufgabe wird gern von Eltern übernommen, können sie doch somit ihre Kinder direkt zur Wettkampffläche begleiten.

Martina Scholz, Katja Schramm, Natalie Werner, Lea Toscani, Nils und Lars Peter sowie Selin Demir betreuten die Kinder sportlich und sorgten als Ehrenamtliche für eine reibungslose Organisation.

Ansprechpartner Turnen:
Monika Sönning
turnen@tg-hanau.de



Schule + Verein(t) – Basketballturnier für die 5. Klassen der HOLA



Begeisterte Teilnehmende und zufriedene Betreuerinnen und Betreuer

Am Mittwoch, den 4. Mai, trafen sich von der 3. bis zur 6. Stunde 25 basketballinteressierte Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen in der August-Schärttner-Halle, um in gemischten Teams erste Spielerfahrungen im Basketball zu sammeln.

Da das übliche Basketballturnier und das Jugend-trainiert-für-Olympia-Turnier (JtFO) für diese Altersstufe pandemiebedingt ausgefallen waren, hatten die Lehrer-Trainer Eiko Fues und Peter Lazar aus der Not eine Tugend gemacht und motivierte 5.-Klässlerinnen und -Kläss-

ler zu einem schulinternen Turnier eingeladen.

Vor Ort wurden sie zunächst in drei klassenübergreifende Teams eingeteilt, bevor es mit großer Begeisterung und Spielfreude losging. Dank der Unterstützung des Ex-Holaners Imran Uyar und der Betreuung der Teams durch basketballerfahrene Schülerinnen und Schüler wurde das Turnier zu einem gelungenen Event. Außerdem hatten die Jüngeren die Möglichkeit, bei bereits im Verein aktiven Spielerinnen und Spielern aus den 5. und 6. Klassen im Rahmen

eines Einlagespiels Anschauungsunterricht zu nehmen.

„Wir hoffen, dass viele jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Spielen so viel Spaß hatten, dass sie spätestens nach den Sommerferien bei unseren neuen Gruppen des sportlichen Schwerpunkts Basketball mitmachen möchten“, resümierten die Trainer.

Peter Lazar

Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de



Wir bilden leistungsstark aus!



„Die Sportinfrastruktur ist fürchterlich in Hanau“, so Headcoach Marti Zamora, der mit der U19 in die NBBL Qualifikation geht. Das Ziel ist klar

und deutlich: Einstieg in die NBBL durch den Sieg in der Qualifikation. „Hanau ist eine große Stadt mit 100.000 Einwohnern, vielen Sportvereinen, die auch hochklassig spielen. Aber es gibt keine vernünftige Halle mit Parkett oder ordentlichen Trainingszeiten.

Andere Leistungsstandorte haben eine bessere Vorbereitungsöglichkeit, aber wir haben die bissigeren Spieler.“ Die Spieler der NBBL sind die ehemaligen JBBL-Spieler, die ihre Saison pandemiebedingt in der JBBL verpasst haben, dies aber in der NBBL nachholen möchten. Beim internationalen Basketballturnier in Berlin haben sie ihr Können unter Beweis gestellt und in beiden Jahrgängen erfolgreich mit dem Turniersieg abgeschnitten.

Das motiviert und macht stark für die Qualifikation! Dank des erfahre-

nen Trainer-Teams Sven Witt, Marti Zamora und Nikola Milanovic sollte dies doch sicher gelingen können. Die Unterstützung durch die Profis der White Wings aus der ProB ist enorm. Insbesondere im Bereich Management begleiten sie das Team großartig. Der dritte JBBL-Jahrgang hat es nun besonders schwer, da ihnen durch die lange Pandemie-Pause einiges an Erfahrung fehlt, die sie schnell nachholen müssen. Das junge Team will die Saison erfolgreich abschließen und ist überaus dankbar, dass es durch die SCHICK GROUP unterstützt wird und die Spieler erneut mit deren Trikots in der nächsten Saison auf dem Platz einlaufen können.

Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de





Neue internationale Freunde in Nilüfer (Türkei) kennenlernen



Die multikulti U16 Mannschaft der TG Hanau gewinnt den 3. Platz

Ein weiteres Mal wurden die Stadt Hanau und der Partnerschaftsverein Hanau-Nilüfer zum internationalen Partnerschaftsturnier in Nilüfer (Türkei) eingeladen. Die kulturelle Reise mit der U16 Mannschaft der White Wings der TG Hanau war zugleich ein sportlich vielfältiger Austausch mit den Mannschaften aus Rumänien, Bosnien, Kosovo, Bulgarien, Mazedonien und der Türkei.

Zwölf Teams lernten neue internationale Freunde kennen. Aber sie standen auch vor der Frage: „In welcher Sprache verständigen wir uns?“

Schnell stellte sich heraus: „unser Team ist klar im Vorteil!“ Headcoach Imran Uyar und Assistentcoach Ersin Colak glänzten in der Amtssprache türkisch. Mateja aus Serbien kam schnell mit dem Team aus Zavidovici in Kontakt, Robert mit dem Team aus Braila Rumänien. Und so maß man sich nicht nur auf dem Spielfeld, son-

dern tauschte sich auch außerhalb der Wettkämpfe bei einem Ayran aus und knüpfte neue soziale Netzwerke. Im Rahmen der abendlichen Aktivitäten erfuhr man viel über die Gepflogenheiten der anderen Nationen und tanzte und jubelte fröhlich gemeinsam.

Selbstverständlich kamen auch die türkische Kultur und Geschichte nicht zu kurz. Die Türkei erstreckt sich über den östlichen Zipfel Europas und Vorderasien und hat kulturelle Verbindungen zu den antiken Reichen der Griechen, Perser, Römer, Byzantiner und Osmanen. Im kosmopolitischen Istanbul am Bosphorus bestaunten die Spieler neben der berühmten Hagia Sophia mit ihrer hoch aufragenden Kuppel und christlichen Mosaiken, auch die imposante Blaue Moschee aus dem 17. Jh. und den Topkapı-Palast von 1460, die ehemalige Residenz der Sultane. Am meis-

ten gefiel ihnen jedoch der Besuch des turbulenten Basars.

Und damit nicht genug. Hoch beeindruckt zeigten sich die Hanauer über die Sporthallenausstattungen in Nilüfer. Dort legt man großen Wert auf die professionelle Ausstattung für die Schulen, wie z.B. ein gepflegtes Parkett-Basketballfeld mit Zuschauertribünen und eine Klima-Anlage. Hiervon träumen wir nur!

Die Hanauer Spieler kämpften sich bis ins Halbfinale, mussten sich jedoch gegen die leistungsstarken Spieler aus Peja (Kosovo) geschlagen geben.

Am Ende eroberten sie jedoch durch ihre offene und humorvolle Art die Herzen als „Almanya- Favoritenteam“!

Ansprechpartner Basketball:
Sven Witt
basketball@tg-hanau.de





TGH Sportveranstaltung



Basketball

Qualifikations-Turnier

Hanau
Freiheitsplatz
Eintritt frei

9./10.7.
ab 10 Uhr

Erlebe die größte Sport-Veranstaltung in Hanau

Mit Beats
von DJ Steph
(Offizieller AZAD Tour DJ)
Jumping Swans
BNG Cheerleaders
Acing Swans
Bogensport

Mit freundlicher
Unterstützung von



Melde jetzt dein Basketballteam an unter www.tg-hanau/basketball/3x3/.



TG HANAU Basketball



www.tg-hanau.de



Sarah Bormann mit einstimmigem Punktsieg gegen Ana Arrazola aus Mexiko



Mit einem ungefährdeten 100:89-Punktsieg gegen die Exweltmeisterin Ana Arrazola hat sich Sarah Bormann bei der Boxgala am 21.05.2022 in Offenbach einen weiteren Weltmeister-Gürtel erkämpft.

In der ersten Runde war es noch ein lockeres Antasten von beiden Kämpferinnen, doch in der 3. Runde verpasste Ana Arrazola Sarah mit einem Kopfstoß einen großen Cut an der Stirn zum Haaransatz. Sarah blutete stark, doch der bekannte Cutman Herbert Effenberger bekam die aufgeplatzte Wunde schnell in den Griff und Sarah fightete mit ihrer exzellenten Technik und überragenden Beinarbeit unbeeindruckt Runde für

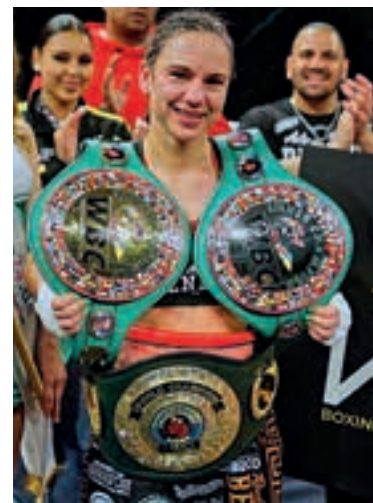
Runde weiter. Die Mexikanerin versuchte alles, doch Sarah dominierte jede Runde mit ihrem eisernen Siegeswillen. Nach der zehnten Runde fiel das Ergebnis der Punktrichter einstimmig aus: Sieg für Sarah nach Punkten und somit wieder neue Weltmeisterin.

Nach dem Kampf wurde Sarahs Cut mit 9 Stichen vom Ringarzt des BDB (Bund Deutscher Berufsboxer) Dr. Boldor fachmännisch versorgt und genäht. „Mein Trainer Benjamin Romero hat mich einfach super auf die harte Rechtsauslegerin eingestellt. Ich hatte viel Beinarbeit und Schnelligkeit trainiert und war darauf eingestellt, dass die Mexikanerin

verkehrt herum boxt und mir mit der rechten Hand und dem rechten Bein gegenübersteht.“ Die Atmosphäre im Stadion mit über 3200 Boxfans war einfach phänomenal, schwärmte die noch immer ungeschlagene Weltmeisterin, die inzwischen sieben WM-Gürtel besitzt.

In diesem Jahr geht Sarah noch eine Gewichtsklasse tiefer mit einer weiteren Titeljagd gegen die noch ungeschlagene Weltmeisterin Fabiana Bytyqi aus Tschechien.

Ansprechpartner Boxen:
Benjamin Romero
 boxen@tg-hanau.de





Spieler Tim

Name: Tim Andermann
Alter: 16 Jahre
Im Verein seit: 2,5 Jahren

Was ist das Wichtigste beim Tischtennis?

Spaß haben, sich bewegen

Deine 3 Tipps für Tischtennis-Einsteiger?

- immer gut zuhören
- das machen, was gefordert ist
- auf die Beinarbeit achten

Ist Tischtennis anstrengend?

Ja, weil es Arme, Beine und Kopf beansprucht

Warum spielst du Tischtennis? Wie kam es dazu?

Hab davor sehr viel ausprobiert, Tischtennis ist sehr vielseitig

Was sind typische Tischtennis Fehler?

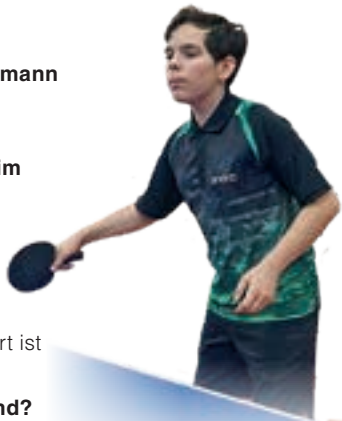
auf den Gegner achten, Haltung des Schlägers beim Aufschlag

Wie wird man besser im Tischtennis?

Training

Statement:

Man sollte Tischtennis nicht unterschätzen, es ist mehr als nur PingPong.



Spielerin Jessica

Name: Jessica Mszanski
Alter: 14 Jahre
Im Verein seit: 6-7 Monaten

Was ist das Wichtigste beim Tischtennis?

Konzentration, damit man den Ball trifft.

Deine 3 Tipps für Tischtennis-Einsteiger?

- gute Körperhaltung
- bewegen
- Ball treffen

Warum spielst du Tischtennis? Wie kam es dazu?

Wollte was Neues ausprobieren, kam vom Tennis zu Tischtennis



Spieler Andreas

Name: Andreas Gläser
Alter: 57 Jahre
Im Verein seit: 30 Jahren

Was ist das Wichtigste beim Tischtennis?

Spaß haben! Das Wichtigste beim Tischtennis ist die richtige Stellung zum Ball, behaupten viele erfahrene Tischtennis-Spieler. Bälle mit ausgestrecktem Arm zu spielen, sollte die Ausnahme sein.

Also nicht faul auf der Stelle stehen und den Arm nach dem Ball ausstrecken: Hingehen!

Deine 3 Tipps für Tischtennis-Einsteiger?

- Dafür muss ich die Person kennen, es ist individuell
- Hintern treten, Spiel intensiv machen
- bisschen hier und da was machen, Spaß an erster Stelle

Was sind die Regeln beim Tischtennis?

Ein Satz wird von dem Spieler gewonnen, der zuerst 11 Punkte erzielt hat. Haben beide Spieler 10 Punkte erreicht, geht es in die Satzverlängerung: Es gewinnt derjenige den Satz, der zuerst mit 2 Punkten Vorsprung führt, z.B. 12:10, 13:11 etc.

Ist Tischtennis anstrengend?

Naja, viele denken, weil man erstmal nicht schwitzt und sich nicht so viel bewegen muss, ist Tischtennis nicht so anstrengend. Wer aber Tischtennis auf Wettkampf-Niveau betreiben will, muss drei- bis viermal in der Woche trainieren. Dazu kommt, dass man viel vorausahnen muss, je schneller das Spiel wird. Deshalb kommt es drauf an. Richtig spielen ja, rumdaddeln entspannt. Im Wettkampf mega anstrengend!

Wie gesund ist Tischtennis?

Regelmäßiges Tischtennispielen fördert unter bestimmten Voraussetzungen die Fitness und ist ein sehr gutes Herz-Kreislauf-Training. Das Verletzungsrisiko ist bei dieser Sportart eher gering.

Warum spielst du Tischtennis? Wie kam es dazu?

Weil es Spaß macht, ich bin Solist, ich bin gerne für mich alleine. Mischung aus Individual- und Mannschaftssport

Was sind typische Tischtennis Fehler?

Beinarbeit, fehlende Körperspannung,

Wie wird man besser im Tischtennis?

Training, geleitetes Training, Training!



Spieler Vincent

Name: Vincent Hartmann
Alter: 14 Jahre
Im Verein seit: September 2017

Was ist das Wichtigste beim Tischtennis?

Mit Ernst an die Sache rangehen

Deine 3 Tipps für Tischtennis-Einsteiger?

- keine falsche Technik angewöhnen
- Verein suchen, um Erfahrungswerte auszutauschen
- Spaß haben, um die Motivation nicht zu verlieren

Ist Tischtennis anstrengend?

Ja, auf jeden Fall, weil man sich lange konzentrieren muss und wenn man einmal die Konzentration verliert, ist man raus. Man ist konstant in Bewegung, obwohl es nicht so aussieht

Wie gesund ist Tischtennis?

Ein Satz geht 10 Minuten, du spielst 5 Sätze non Stop, das fördert die Konzentration

Warum spielst du Tischtennis? Wie kam es dazu?

Es hat in der Schulpause angefangen. Fußball wurde zu ernst. Ich will Sport mit Spaß machen und nicht mit Leistungsdruck!

Was sind typische Tischtennis Fehler?

Nicht richtig stehen, die Schulter zu sehr belasten, man muss aus dem Ellenbogen schwingen

Wie wird man besser im Tischtennis?

Üben, gute Trainer, Schläge einprägen

Statement:

weiter üben, um irgendwann mit den Besten zu spielen





Veranstaltungen – immer gut informiert!

TGH immer aktiv! Hier findet Ihr eine Vorschau auf die aktuellen TGH Veranstaltungen im Überblick. Einfach mal vorbeischaun. Es lohnt sich!

TGH VERANSTALTUNGEN 2022

JUNI	17. Brückentagbetreuung	Jahnhallen
JULI	09.-10. 3x3 TGH Sportwochenende	Forum, Hanau
AUG.	21. City-Triathlon	Heinrich-Fischer-Bad
	27. Beachvolleyball-Turnier	Jula-Hof-Sportanlage
SEPT.	02.-04. Bürgerfest	Mainwiesen
OKT.	22. Seniorennachmittag	JHA

Bitte beachten: Termine können sich jederzeit ändern! Alle Angaben ohne Gewähr.

Info und Anmeldung: TG Hanau, Jahnstraße 3, Tel. 0 61 81.131 22



für Ihre
Spenden!

Tue Gutes und sprich darüber. Die TGH sagt Danke für die Spenden und die Unterstützung des Vereins.

Privatpersonen

- Christian Schäfer

Unternehmen

- White Wings Basketball GmbH
- Sparkasse Hanau
- FRAPORT Skyliners e. V.



Hauptstraße 218 B • 63768 Hösbach
Tel.: 06021 - 412345
www.4farbig.de • e.Mail: info@4farbig.de



Wir sagen herzlichen Glückwunsch

und gratulieren nachträglich
zum Geburtstag:

13.4. Marion Gjerrud 70 Jahre

18.4. Silvia Prokopec 70 Jahre

21.4. Liselotte Bender 89 Jahre

Möchten Sie Ihren Namen hier auch
veröffentlicht wissen?

Dann schreiben Sie uns und erteilen
Sie uns Ihr Einverständnis.

VORANKÜNDIGUNG

BEITRAGS- EINZUG

Die Beitragseinzüge per
SEPA-Lastschrift-Mandat erfolgen
unter Gläubiger-ID:

DE34TGH00000525776

**am ersten Banktag
im Januar 2023, April, Juli,
und Oktober 2022**

REDAKTIONS- SCHLUSS

TGH MAGAZIN HEFT 3-2022

15.08.2022

Bis zu diesem Termin müssen
in der Geschäftsstelle alle
nötigen Texte, Bilder, Vorlagen
und Anzeigen eingegangen sein.

Ansprechpartner:

Maria Müller
Telefon: 0 61 81.1 31 22
Email: maria.mueller@tg-hanau.de

IMPRESSUM

Heft 2 – Juni 2022 –
67. Jahrgang

Der 37er
Vereinsmagazin der Turngemeinde
1837 Hanau a. V.
63412 Hanau

www.tg-hanau.de

Telefon: 0 61 81.1 31 22

Telefax: 0 61 81.18 14 59

E-Mail: info@tg-hanau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Hanau IBAN:
DE41 5065 0023 0000 0302 62
BIC: HELADEF1HAN

Spendenkonto:

Sparkasse Hanau IBAN:
DE63 5065 0023 0000 0882 60
BIC: HELADEF1HAN

DRUCK: DruckPunkt GmbH
Hauptstraße 218b, 63768 Hösbach

REDAKTION:

Maria Müller, Imran Uyar
und der Vorstand der TGH

Buchen Sie jetzt erfolgsversprechende Anzeigen im TGH Sportmagazin!

Es lohnt sich und Sie
unterstützen einen Verein.

Alle Fragen zu Anzeigen,
Formaten, Preisen und Erschei-
nungsweise beantwortet gerne:

Anzeigen-Verkauf

Telefon: 0 61 81.1 31 22

E-Mail: info@tg-hanau.de



TGH City Triathlon Hanau 2022

Start · Wechselzone · Event-Area
Heinrich-Fischer-Bad

**Volks- &
Staffel
Triathlon**



550 m



20 km



5 km

**Sonntag
21.08.22**
ab 09.00 Uhr



Online-Anmeldung und Infos unter:
www.tg-hanau.de/triathlon



**TG HANAU
Triathlon**



www.tg-hanau.de